



Rank, Stefan

Untersuchung der quantitativen Entwicklung des journalistischen Informationsanteils der öffentlich-rechtlichen Fernsehprogramme „Das Erste“ und „ZDF“ seit dem Sendestart der privaten Programmanbieter in der Bundesrepublik Deutschland

- Bachelorarbeit -

Hochschule Mittweida – University of Applied Sciences (FH)



Fachbereich Medien

Rank, Stefan

Untersuchung der quantitativen Entwicklung des journalistischen Informationsanteils der öffentlich-rechtlichen Fernsehprogramme „Das Erste“ und „ZDF“ seit dem Sendestart der privaten Programmanbieter in der Bundesrepublik Deutschland

- eingereicht als Bachelorarbeit -
Hochschule Mittweida – University of Applied Sciences (FH)

Erstprüfer
Prof. Horst Müller MBA

Zweitprüfer
Dipl.-Ing. Sieglinde Klimant

Bibliographische Beschreibung

Rank, Stefan:

Untersuchung der quantitativen Entwicklungen des journalistischen Informationsanteils der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender „das Erste“ und „ZDF“ seit dem Sendestart der privaten Programmanbieter in der Bundesrepublik Deutschland. 2010 – 68 S.

Mittweida, Hochschule Mittweida (FH), Fachbereich Medien, Bachelorarbeit

Referat

Basierend auf Literatur und Aufzeichnungen zur Erhebung von Anteilen journalistischer Programminhalte, sowie der Untersuchung von Sendeschemata der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender „Das Erste“ und „ZDF“, beschäftigt sich diese Bachelorarbeit mit den Veränderungen innerhalb der Programmanteile informierender und bildender Sendeinhalte. Hierfür werden Daten aus den Jahren 1985 bis 2010 erhoben und Statistiken zu diesem Thema verglichen.

Ziel der Arbeit ist es zu untersuchen, inwieweit sich der Anteil journalistischer Programminhalte der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender „Das Erste“ und „ZDF“ mit dem Auftreten privater Fernsehanbieter über einen Zeitraum von 25 Jahren (1985 bis 2010) verändert hat.

Am Ende dieser Arbeit wird belegt, dass sich eine quantitative Steigerung des journalistischen Informationsangebotes nicht nachweisen lässt – ebenso wenig, wie eine rückläufige Entwicklung zu beobachten ist.

Es sei angemerkt, dass die in dieser Arbeit vorgestellten Analysen jeweils der ersten Programmwoche der Jahre 1985 bis 2010 enthalten, welche in 5 Jahresabständen erhoben wurden. Zudem beziehen sich die Programmanalysen ausschließlich auf die Hauptsendezeit im deutschen Fernsehen - von 18:00 Uhr bis 23:00 Uhr.

Die zusammengetragenen und erhobenen Daten werden in der Arbeit zusammengetragen, analysiert und interpretiert. Mit den Ergebnissen sollen weiterführende Studien zu diesem Thema angeregt werden.

Inhaltsverzeichnis

BIBLIOGRAPHISCHE BESCHREIBUNG	- 3 -
REFERAT.....	- 3 -
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	- 6 -
TABELLENVERZEICHNIS	- 7 -
1. EINLEITUNG	- 9 -
2. WISSENSCHAFTLICHE FRAGESTELLUNGEN	- 14 -
3. GESCHICHTE DES RUNDFUNKS IN DER BRD	- 21 -
3.1. DIE ARD.....	- 22 -
3.2. DAS ZDF.....	- 25 -
4. DAS DUALE RUNDFUNKSYSTEM DER BRD	- 27 -
5. DER RUNDFUNKAUFTRAG DER ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN SENDEANSTALTEN	- 28 -
5.1. DIE VIER GRUNDSÄULEN DES ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN RUNDFUNKAUFTRAGES...	- 30 -
5.2. DIE GRUNDAUFGABEN DER ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN SENDEANSTALTEN	- 31 -

6.	UNTERSUCHUNG	- 33 -
6.1.	METHODE DER UNTERSUCHUNG.....	- 33 -
6.2.	ZIEL DER UNTERSUCHUNG	- 35 -
6.3.	ANALYSE DER SENDEDATEN.....	- 36 -
6.3.1.	<i>Analyse der Daten des Jahres 1985</i>	<i>- 37 -</i>
6.3.2.	<i>Analyse der Daten des Jahres 1991</i>	<i>- 38 -</i>
6.3.3.	<i>Analyse der Sendedaten von 1996.....</i>	<i>- 39 -</i>
6.3.4.	<i>Analyse der Sendedaten von 2000.....</i>	<i>- 41 -</i>
6.3.5.	<i>Analyse der Sendedaten von 2005.....</i>	<i>- 44 -</i>
6.3.6.	<i>Analyse der Sendedaten von 2010.....</i>	<i>- 46 -</i>
7.	ANALYSE DER ERGEBNISSE DES GESAMTEN UNTERSUCHUNGSZEITRAUMES	- 47 -
7.1.	UNTERSUCHUNG DER ENTWICKLUNG DES ANTEILS DER PROGRAMMINHALTE- DER JAHRE 1991 BIS 2010.....	- 48 - - 48 -
7.1.1.	<i>Analyse des Informationsanteils - 1991 und 2010.....</i>	<i>- 49 -</i>
7.1.2.	<i>Analyse des Unterhaltungsanteils - 1991 und 2010</i>	<i>- 50 -</i>
7.1.3.	<i>Analyse des Anteils der sonstigen Programmanteile -</i>	<i>- 52 -</i>
	<i>1991 und 2010</i>	<i>- 52 -</i>
7.2.	ANALYSE DER VERÄNDERUNGEN DER PROGRAMMANTEILE -	- 54 -
	1985 BIS 2010.....	- 54 -
7.2.1.	<i>Analyse der Veränderungen der Informationsanteile -</i>	<i>- 54 -</i>
	<i>1985 bis 2010.....</i>	<i>- 54 -</i>
7.2.2.	<i>Veränderung der Unterhaltungsinhalte 1985 – 2010</i>	<i>- 57 -</i>
7.3.	ZUSAMMENFASSUNG DER UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE.....	- 59 -
	LITERATURVERZEICHNIS.....	- 61 -
	ANLAGENVERZEICHNIS.....	- 68 -
	ERKLÄRUNG ZUR SELBSTSTÄNDIGEN ANFERTIGUNG.....	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildung 1: Qualitätsentwicklung im deutschen Fernsehen</i>	<i>- 12 -</i>
<i>Abbildung 2: Marktanteile der deutschen Fernsehsender</i>	<i>- 15 -</i>
<i>Abbildung 3: Qualitätsanteil Rundfunk – privat / öffentlich-rechtlich.....</i>	<i>- 16 -</i>
<i>Abbildung 4: Ausbreitung des privaten Fernsehens Mitte der 80er Jahre</i>	<i>- 18 -</i>
<i>Abbildung 5: Sehbeteiligung im Tagesverlauf.....</i>	<i>- 19 -</i>
<i>Abbildung 6: Entwicklung Informationsanteil 1991 bis 2010</i>	<i>- 50 -</i>
<i>Abbildung 7: Entwicklung Unterhaltungsanteil 1991 – 2010.....</i>	<i>- 51 -</i>
<i>Abbildung 8: Entwicklung Programminhalte 1991 – 2010</i>	<i>- 53 -</i>
<i>Abbildung 9: Anteil Information 1985 bis 2010</i>	<i>- 55 -</i>
<i>Abbildung 10: prozentuale Entwicklung Unterhaltung 1985 - 2010</i>	<i>- 58 -</i>

Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 1: Gründungsmitglieder ARD.....</i>	<i>- 22 -</i>
<i>Tabelle 2: Programmwoche 1985 - Zusammenfassung</i>	<i>- 37 -</i>
<i>Tabelle 3: Programmwoche 1991 - Zusammenfassung</i>	<i>- 38 -</i>
<i>Tabelle 4: Programmwoche 1996 - Zusammenfassung.....</i>	<i>- 39 -</i>
<i>Tabelle 5: Programmwoche 2000 - Zusammenfassung</i>	<i>- 41 -</i>
<i>Tabelle 6: Programmwoche 2005 - Zusammenfassung</i>	<i>- 44 -</i>
<i>Tabelle 7: Programmwoche 2010 - Zusammenfassung</i>	<i>- 46 -</i>
<i>Tabelle 8: Entwicklung Programminhalte 1991 - 2010</i>	<i>- 48 -</i>
<i>Tabelle 9: Entwicklung Programminhalte 1985 - 2010</i>	<i>- 56 -</i>
<i>Tabelle 10: prozentuale Veränderung Informationsinhalte 1985 – 2010</i>	<i>- 56 -</i>
<i>Tabelle 11: prozentuale Veränderung Unterhaltungsformate 1985 – 2010</i>	<i>- 57 -</i>

1. Einleitung

Die Qualität journalistischer Berichterstattung ist häufig Gegenstand von Diskussionen und Debatten zwischen Medienbeobachtern, Verantwortlichen und Experten.

Nicht erst seit Marcel Reich-Ranickis Auftritt bei der Verleihung des deutschen Fernsehpreises im Jahre 2008 gibt es prominente Kritiker des Fernsehens in Deutschland. In der Online-Ausgabe der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ beschreibt Reich-Ranicki warum er einen der bedeutendsten Preise im deutschen Fernsehgeschäft nicht annehmen wollte.¹ Dabei geht es dem Literaturkritiker nicht nur um die Qualität der Preisverleihung, sondern auch um die Qualität im deutschen Fernsehen und der Seltenheit anspruchsvoller Programminhalte. Zusammenfassend einigen sich Moderator Thomas Gottschalk und Marcel Reich-Ranicki: „Derzeit fehle im Fernsehen Bildung, Erziehung, Literatur“.²

Dieses Zitat ist bemerkenswert und soll hervorgehoben werden, zeigt doch die Wortwahl, dass in diesem Fall nicht nur Qualität, sondern auch die Quantität – also die Häufigkeit qualitativ hochwertiger journalistischer Arbeit – vermisst wird.

Ulrich Wickert ist ein weiterer Kritiker, der der Personengruppe der *Medienexperten und Medienmacher* zweifelsohne zuzuordnen ist³. Als Journalist, Autor, vor allem aber als Moderator der „Tagesthemen“ hat er enorme Bekanntheit in der deutschen Medienszene erlangt. Ein Interview mit der Online-Ausgabe der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“⁴ verrät jedoch, dass

¹ vgl. www.faz.net 2008, <http://www.faz.net/-00m2gt>

² vgl. www.faz.net 2008, <http://www.faz.net/-00m335>

³ vgl. www.ulrichwickert.de 2010, <http://bit.ly/dAfPHa>

⁴ vgl. www.faz.net 2009, <http://www.faz.net/-00m5lq>

Zufriedenheit und hundertprozentige Akzeptanz sowie Identifizierung mit dem ehemaligen Arbeitgeber („Das Erste“) im Falle von Ulrich Wickert zumindest in Frage gestellt werden können.

Dieses Interview ist ein weiteres Beispiel für Kritik an der Darstellung journalistischer Programme im öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Nennenswert ist dies auch deshalb, da Wickert einen Großteil seiner journalistischen Arbeit bei den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten verrichtet hat – welche die journalistische Qualität in ihrem Rundfunkauftrag festgeschrieben haben⁵ – worauf in dieser Arbeit im Folgenden eingegangen wird.

Während des Befassens mit diesen Kritiken sowie dem aufmerksamen Verfolgen der voran genannten Debatten um die Qualität des deutschen Fernsehens und die Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Rundfunkauftrags, ist bei dem Verfasser auch das Interesse gewachsen, sich mit programmlichen Veränderungen im deutschen Fernsehgeschäft auseinanderzusetzen.

Diese programmlichen Veränderungen und die daraus entstehenden Prozesse der Programmentwicklung sind essentiell für das Verstehen der weiteren Zusammenhänge und behandelten Themen in dieser Arbeit. Sie werden daher so behandelt, dass Sie im weiteren Verlauf ein grundlegendes Wissen für die jeweils folgenden Themenkomplexe bieten.

Das „Open Society Institut“, welches in Zusammenarbeit mit dem „EU Monitoring and Advocacy Program“ sowie dem „Network Media Program“ im Jahr 2005 die Media-Studie „Fernsehen in Europa: Regulierung, Politik und Unabhängigkeit“⁶ veröffentlicht hat, stellt dazu folgendes fest:

⁵ 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag (idF v. 2009-06-01), §11/Art.1, §11, Art. 2, §11e/Art.1

⁶ Open Society Institut 2005, Fernsehen in Europa, S. 75

„Die Programminhalte des Fernsehens unterliegen ständigen Veränderungen, angetrieben durch den Geschmack des Publikums sowie durch Innovationen und Wettbewerb in der Fernsehindustrie. Unter dem Druck der Konkurrenz durch das Privatfernsehen strahlen auch die öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten vermehrt kommerziell ausgerichtete Programme aus und nähern sich dadurch teilweise den privaten Konkurrenten an. Das kommerzielle Fernsehen wiederum produziert sensationalistische Nachrichten, um einerseits Zuschauer anzuziehen und andererseits sensible Themen zu vermeiden, die ihr Geschäft gefährden könnten. Investigativer Journalismus ist sowohl im öffentlich-rechtlichen als auch im privaten Fernsehen marginal. Programme für Minderheiten erhalten oft nur schmale und unattraktive Sendeplätze im öffentlich-rechtlichen Rundfunk.“⁷

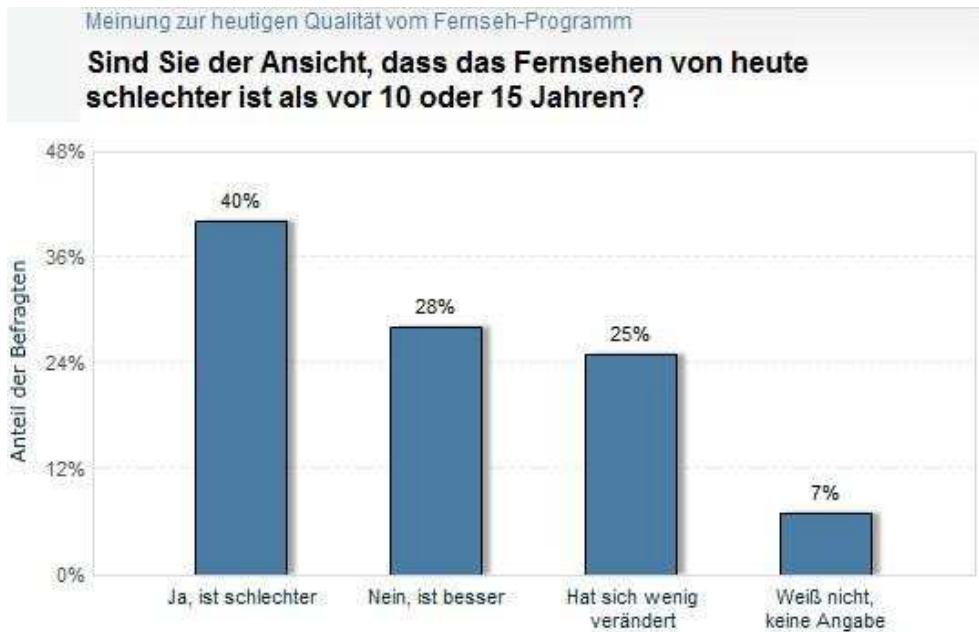
Ein wesentlicher Faktor der in dieser Arbeit untersuchten Entwicklungen ist deswegen nicht die Qualität, sondern die mit ihr korrelierende Quantität. Der Anteil journalistischer Informationsinhalte ist daher wichtig, da man durch diesen Anteil Rückschlüsse auf die komplexe Programmstruktur der öffentlich-rechtlichen Sender ziehen kann.

Mit den voran genannten Beispielen an Kritik am öffentlich-rechtlichen Rundfunk (Reich-Ranicki, Wickert) möchte der Autor verdeutlichen, dass innerhalb der Medienbranche gewiss Kritiker vertreten sind, die sich mit der schwindenden Qualität und Quantität von journalistischen Inhalten im deutschen Fernsehen beschäftigen. Aber auch von den Rezipienten, also den Fernsehkonsumenten, ist diese Art der Kritik zu vernehmen. Laut einer Studie von TNS Infratest aus dem Jahr 2010, sind 40 Prozent der Befragten der Meinung, dass vor zehn bis 15 Jahren Fernsehsender höhere Qualität geboten haben.⁸ Dies ist in Abbildung 1 verdeutlicht.

⁷ Open Society Institut 2005, Fernsehen in Europa, S. 76

⁸ Statista 2010– Qualitätsentwicklung im deutschen Fernsehen, <http://bit.ly/c9u3qi>

Abbildung 1: Qualitätsentwicklung im deutschen Fernsehen



Die Kritiker Reich-Ranicki und Wickert eint zudem, dass Beide für Anstalten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks gearbeitet haben oder noch immer für diese arbeiten. In diesen besonderen Fällen geht es demnach auch um die Kluft, die sich zwischen privatem und öffentlich-rechtlichem Rundfunk in Bezug auf die Qualität der Inhalte, die Umsetzung der Produktionen und – dies sei hervorzuheben – die Anteile an journalistischen Informationsinhalten auf tut. Oder darum, ob und wie sich diese Unterschiede zwischen privatem und öffentlich-rechtlichem Rundfunk verändert haben.

Wenn Marcel Reich-Ranicki den Preis für sein Lebenswerk, der auch im Namen der ARD und des ZDF übergeben wird, auf Grund nicht vorhandener Qualität ablehnt, stellt er damit nicht gleichzeitig den Auftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Frage?

Wenn etablierte Journalisten wie Ulrich Wickert die Qualität der öffentlich-rechtlichen journalistischen Berichterstattung kritisieren, sind dann nicht Untersuchungen zur Veränderung des Profils der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten unumgänglich?

Oder ergreifen in diesen Fällen lediglich etablierte Persönlichkeiten der Medien das Wort, welche - omnipräsent - in den letzten Jahrzehnten die Medienlandschaft in Deutschland geprägt haben aber dennoch alten Mustern verfallen sind?

Werden in solchen Fällen ferner sogar Missstände aufgedeckt, die unter dem Deckmantel der Verjüngung der Programme auch zu einer immensen Steigerung des Mainstreams führen und damit zu einem schleichenden Abhandenkommen von publizistischer und journalistischer Qualität?

Und sollte Qualität an Quantität gebunden sein, wie es im Rundfunkstaatsvertrag beschrieben wird⁹, stünde es dann nach diesen Expertenaussagen nicht schlecht um den deutschen Rundfunk?

In dieser Arbeit wird untersucht, inwieweit sich das Profil der öffentlich-rechtlichen Sender „Das Erste“ und „ZDF“ der Bundesrepublik Deutschland seit dem Beginn des privaten Rundfunks geändert hat. Mit Bezug auf programmpolitische Veränderungen wird analysiert, ob es zu einer tatsächlichen Steigerung fiktiver und anderer Unterhaltungsformate auf Kosten des

⁹ vgl. 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag (idF v. 2009-06-01), §11/Art.1,

journalistisches Informationsanteils gekommen ist, oder ob sich vor allem in Bezug auf die Quantität journalistischer Programminhalte der öffentlich-rechtliche Rundfunk vom privaten Rundfunk unterscheidet.

Im Folgenden werden die wissenschaftlichen Fragestellungen erläutert und die Art der Untersuchungen und Analysen näher beschrieben.

2. Wissenschaftliche Fragestellungen

In dieser Bachelorarbeit untersucht der Verfasser folgende Fragestellungen:

- a) Hat sich der journalistische Informationsanteil der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender „Das Erste“ und „ZDF“ seit der Inbetriebnahme der ersten privaten Sender in Deutschland geändert?
- b) Inwieweit wirkt sich diese Änderung auf das Programm bzw. das Verhältnis zwischen Unterhaltungsformaten und Informationsformaten zur Hauptsendezeit zwischen 18:00 Uhr und 23:00Uhr¹⁰ aus?

Untersucht werden die – in Bezug auf die Zuschauerzahlen – zwei führenden öffentlich-rechtlichen Fernsehprogramme „Das Erste“ (ARD) und „ZDF“.¹¹ Die Konzentration auf diese zwei Vollprogramme soll sowohl eine spezifizierte Betrachtungsweise der einzelnen Faktoren ermöglichen als auch deren Einordnung wesentlich vereinfachen. Informationskanäle, Spartenkanäle und die neun „Dritten Programme“ sollen in dieser Untersuchung nicht im Einzelnen betrachtet werden. Ihr Zuschaueranteil ist so gering, dass sich ein Vergleich

¹⁰ vgl. Abbildung 1

¹¹ vgl. Abbildung 2

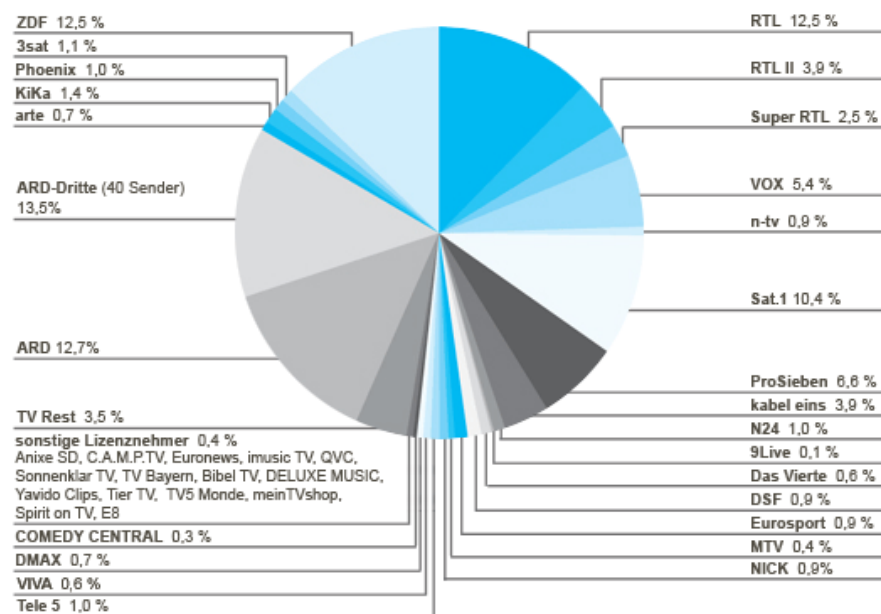
oder eine gleichberechtigte Gegenüberstellung nicht ohne Weiteres anstellen lässt, wie in Abbildung 2 abzulesen ist.¹²

Zudem lohnt es sich, die zwei Hauptprogramme „Das Erste“ und „ZDF“ als Grundversorgungskanäle, welche an einen speziellen Auftrag gebunden sind, zu untersuchen.¹³ Der Rundfunkauftrag wird im Folgenden einzeln behandelt und analysiert, da dies wichtig für das Verständnis der Untersuchungen ist.

Abbildung 2: Marktanteile der deutschen Fernsehsender¹⁴

MARKTANTEILE DER AGF- UND LIZENZSENDER IM TAGESDURCHSCHNITT 2009

Zuschauer ab 3 Jahre, Montag-Sonntag, 03:00-03:00 Uhr | TV Gesamt: 212 Minuten



Quelle: AGF/GfK Fernsehforschung; TV Scope; Fernsehpanel D+EU

¹² vgl. Abbildung 2

¹³ Intern.ard.de: Grundversorgung, <http://bit.ly/90GlyQ>

¹⁴ AGF: Zuschaueranteile 2009, <http://bit.ly/b6Q09x>

Bezugnehmend auf den eingangs zitierten Auszug der Publikation „Fernsehen in Europa: Regulierung, Politik und Unabhängigkeit“¹⁵ des Open Society Instituts sei erwähnt, dass eine öffentliche Meinung und wissenschaftliche Faktenlage in einigen Fällen auseinander gehen. Sehen Wissenschaftler einerseits den Einfluss privater Fernsehanbieter zwar als notwendigen Bestandteil einer funktionierenden Marktwirtschaft an, andererseits jedoch auch als einen Indikator für mangelnde journalistische Qualität und Quantität, so ist dies in der breiten Bevölkerung nicht der Fall.

Dies zeigt Abbildung 3, welche unterstützend eine Untersuchung des Meinungsforschungsinstitutes Forsa aus dem Jahr 2010 zu diesem Thema abbildet.

Abbildung 3: Qualitätsanteil Rundfunk – privat / öffentlich-rechtlich¹⁶



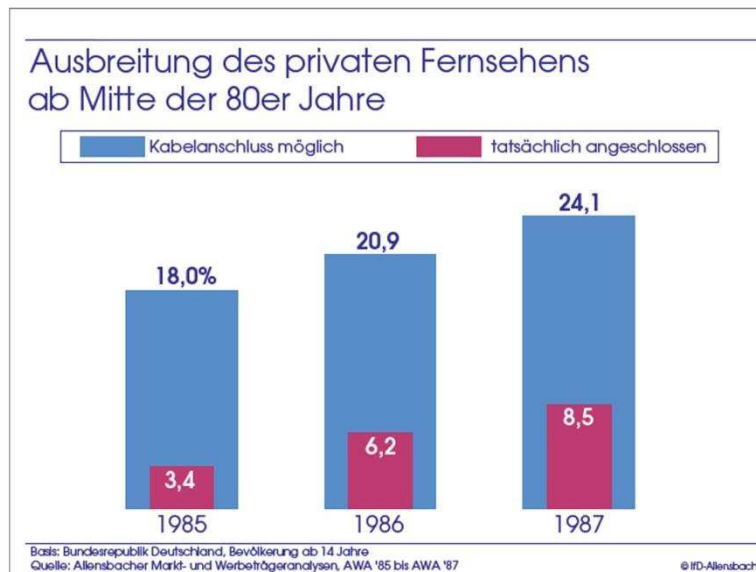
¹⁵ vgl. Open Society Institut 2005: Fernsehen in Europa 2005, S. 76

¹⁶ Statista 2010, <http://bit.ly/9g7RiB>

In dieser Arbeit werden exemplarisch Programmwochen aus den letzten 25 Jahren in Fünfjahresabschnitten untersucht. Der erste Untersuchungsabschnitt beginnt somit 1985, da der öffentlich-rechtliche Rundfunk in diesem Jahr auf Grund der infrastrukturell wenig entwickelten Übertragungswege im privaten Fernsehsektor noch nahezu alleinig den Rundfunk der Bundesrepublik gestaltete wie in Abbildung 4 zu sehen.¹⁷

¹⁷ vgl. Abbildung 3

Abbildung 4: Ausbreitung des privaten Fernsehens Mitte der 80er Jahre¹⁸



Die tatsächlichen, absoluten, von der „Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich“ – (KEK) erhobenen Zahlen zur Nutzung des privaten Fernsehens in Deutschland seit 1985, sind dieser Arbeit angehängt.¹⁹

Da diese jedoch mit nur 3,4 Prozent (RTL und Sat.1) am Fernsehmarkt teilgenommen haben, bietet es sich an, das Ausgangsjahr 1985 als Grundlage für die Analyse der weiteren zu erhebenden Daten zu benennen. Da ab 1991 davon ausgegangen werden kann, dass - rein technisch - vergleichbar viele Menschen sowohl über den öffentlich-rechtlichen Rundfunk als auch über die privaten Fernsehanbieter erreicht werden können²⁰, beginnt 1991 die Analyse der Veränderungen im Bereich des journalistischen Informationsanteils.

Die Untersuchungsabschnitte sind so gewählt, dass Zeiträume in denen Themen, die das öffentliche Interesse in besonderem Maße wecken und damit die

¹⁸ AWA 2008, <http://bit.ly/FhLvX>, S. 7

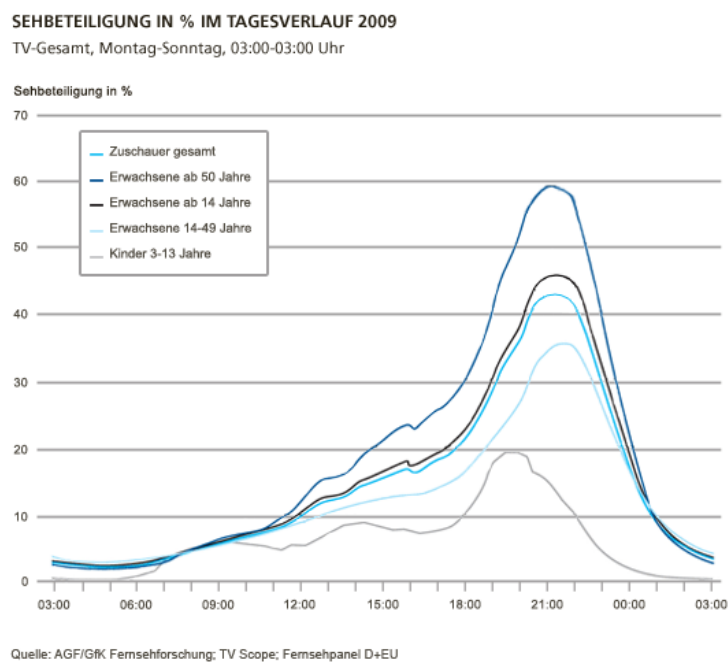
¹⁹ vgl. Anlagen B: Analyse KEK

²⁰ vgl. Anlagen B: Analyse KEK

Berichterstattung über einen längeren Zeitraum nicht pluralistisch und ausgewogen gestalten lassen, nicht für die Untersuchungen in Frage kommen (Bsp.: Krankheitswellen, Fußballweltmeisterschaften, Bundestagswahlen etc. pp.).

Zudem beziehen sich diese wöchentlichen Untersuchungszeiträume auf Programmzeiten zur Hauptsendezeit zwischen 18:00 Uhr und 23:00 Uhr. Wie die Untersuchung der „Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung“ (AGF/GfK) ergibt, kann die Zeitspanne von 18:00 bis 23:00 Uhr als die höchstfrequentierte Fernsehzeit bezeichnet werden, da während dieser Zeit ein Fernsehkonsum von kontinuierlich mehr als 20% der Gesamtzuschauerzahl zu verzeichnen ist. Dies wird durch Abbildung 5 verdeutlicht.

Abbildung 5: Sehbeteiligung im Tagesverlauf²¹



²¹ AGF: Sehbeteiligung 2009, <http://bit.ly/bxgz4v>

Mit dieser Arbeit soll keine Datensammlung von großem Umfang zur Verfügung gestellt werden. Stattdessen wird aufgezeigt, ob und inwieweit die Anzahl journalistische Informationsanteile im öffentlich-rechtlichen Rundfunk von der Konkurrenz der privaten Fernsehanbieter abhängig ist.

Zum weiterführenden Verständnis des Sachverhaltes „duales System“ - also dem Co-existieren eines gebührenfinanzierten Rundfunkteils und eines privatwirtschaftlich ausgerichteten Rundfunkteils - wird in den folgenden Abschnitten die Entstehung des dualen Systems beschrieben. Zudem wird auf die speziellen Charakteristika des deutschen Rundfunksystems eingegangen – also die Entstehung des „Zweiten Deutschen Fernsehens“ und die aufgetretenen Schwierigkeiten bei der Etablierung des privaten Rundfunks in der Bundesrepublik Deutschland nach 1945.

3. Geschichte des Rundfunks in der BRD

Anfangs gilt es zu klären, auf welcher Grundlage Äußerungen, wie die zuvor exemplarisch genannten von Reich-Ranicki und Wickert getätigt werden, aus denen sich anschließend wiederum größeren Diskussionen entwickelten. Ein kurzer Einblick in die Geschichte des Rundfunks der Bundesrepublik Deutschland ist daher unumgänglich.

In dieser Arbeit wird auf die Entwicklung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks eingegangen, aber auch allgemein auf die Entwicklung der privaten Sendeanstalten seit dem Sendestart des ersten privaten Fernsehsenders. Dabei gilt es zu beachten, dass die Phase der Etablierung der Privaten – also die ersten Jahre bis 1990 – auch als Test- und Entwicklungsphase bewertet werden. Damit entfallen jedoch auch die Untersuchung des Rundfunks im geteilten Deutschland, sowie die öffentlich-rechtliche Umbruchphase vor, während und nach dem Prozess der Wiedervereinigung.

Die Daten der KEK-Analyse²² (welche dieser Arbeit als Anlage beigelegt sind) zum Sendeanteil der Fernsehsender in der Bundesrepublik Deutschland zeigen, dass die privaten Fernsehsender „RTL“ und „SAT.1“ erstmals zwischen 1989 bis 1992 eine Konkurrenz für die öffentlich-rechtlichen Sender darstellen. Vorher sind die Zuschaueranteile schlicht zu gering. Daher werden die Jahre 1984 bis 1990 als Jahre des Findens, Festigens und Etablierens am deutschen TV-Markt berücksichtigt.

Dennoch darf nicht außer Acht gelassen werden, dass sich mit der Vergabe der Sendelizenz an „SAT.1“, „RTL“ und anderen privaten und kommerziellen Fernsehsendern, die öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten mit einer zuvor nie da gewesenen Veränderung konfrontiert sehen – der Umstellung auf ein duales

²² vgl. Anlagen B: Analyse KEK

Rundfunksystem. Dies zeigt sich auch im Konsum öffentlich-rechtlichen Fernsehens, welcher stark zurückgegangen ist.²³

Die daraus entstandenen Veränderungen, werden in den weiteren Abschnitten dieser Arbeit untersucht.

3.1. Die ARD

Die 1950 gegründete ARD ist ein Zusammenschluss von mittlerweile neun selbständigen, staatsunabhängigen Landesrundfunkanstalten. Deren Aufgabe ist es, Hörfunk- und Fernsehsendungen für die Allgemeinheit zu veranstalten und zu verbreiten. Sie sollen, so lautet ihr gesetzlicher Auftrag, mit ihren Sendungen der Information, der Bildung und der Unterhaltung allen Bürgern dienen. Zehntes Mitglied der ARD ist der Auslandssender Deutsche Welle (DW).^{24,25}

Tabelle 1: Gründungsmitglieder ARD²⁶

Gründungsmitglieder ARD	Anteile am ersten Gemeinschaftsprogramm der ARD	
Nordwestdeutscher Rundfunk	NWDR	50 %
Bayrischer Rundfunk	BR	20 %
Hessischer Rundfunk	HR	10 %
Süddeutscher Rundfunk	SDR	10 %
Südwestfunk	SWF	10 %

²³ vgl. Anlagen B: Analyse KEK

²⁴ vgl. <http://www.ard.de/intern/organisation/-/id=8036/rnvfb8/index.html>

²⁵ vgl. Altendorfer 2001, Mediensystem der BRD, S. 34 -36

²⁶ erstellt anhand von Daten aus Altendorfer – Mediensystem der BRD

Mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der Übergangsregierung der Alliierten Streitkräfte galten im Bereich der Medien bis zum 5. Mai 1955 Vorbehaltsrechte. Diese bezogen sich vor allem auf den Bereich der elektronischen Medien. Nach der Gründung der BRD entwarf man im Bereich des Rundfunks ein föderales System aus Landesrundfunkanstalten. Hierbei wurde unter Federführung der Alliierten darauf geachtet, die dem britischen Vorbild nachempfundene Rechtsform der öffentlich-rechtlichen Anstalten zu etablieren.²⁷ Die daraus entstanden oder umgewandelten Rundfunkanstalten sind der Tabelle 1 zu entnehmen.

Da die im Jahr 1925 gegründete „Reichs-Rundfunk-Gesellschaft“ (RRG), aufgrund Ihrer Struktur, klare Schwächen - vor allem während der Übernahme der Nationalsozialisten – aufzeigte, entschied man sich im Folgenden, das Konzept einer Dachgesellschaft zu verwerfen.²⁸

„Um mögliche Eingriffe des Bundes in die Kompetenzen der Landesrundfunkanstalten abzuwehren und ein gewisses Maß an Einheitlichkeit zu erreichen, gründeten die Intendanten der öffentlich-rechtlichen Landesrundfunkanstalten im Juni 1950 die 'Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten' (ARD). Im März 1953 beschloss die ARD die Aufnahme eines bundesweiten Fernsehvollprogramms unter dem Namen *Deutsches Fernsehen*. Alle Rundfunkanstalten sollten dazu festgelegte Anteile zuliefern.“^{29, 30}

Um eine gemeinschaftliche Vermögensbildung zu umgehen, waren die einzelnen Anstalten für die Kosten Ihrer Ausstrahlungen selbst verantwortlich.

²⁷ vgl. Altendorfer 2001, das Mediensystem der BRD S. 34

²⁸ vgl. intern.ard.de, <http://bit.ly/7ienED>

²⁹ Altendorfer 2001, das Mediensystem der BRD, Seite 34

³⁰ vgl. Tabelle 1

Auf Anweisung der Militärregierung wurde der *Rundfunk im amerikanischen Sektor* - „RIAS“ gegründet.

Die Inbetriebnahme des 1953 gegründeten *Sender Freies Berlin* - „SFB“³¹ und die spätere Aufteilung des „NWDR“ in *Norddeutschen Rundfunk* – „NDR“ und *Westdeutschen Rundfunk* - „WDR“³², trugen zu einer weiteren Vergrößerung des öffentlich-rechtlichen Sendeverbundes bei.

Mit der Rückgliederung des Saarlandes wurde im Jahr 1957 der *Saarländische Rundfunk* - „SR“ als vorerst letzte öffentlich-rechtliche Sendeanstalt der Bundesrepublik Deutschland nach dem Ende des zweiten Weltkrieges gegründet.

Im Zuge der Wiedervereinigung mit der Deutschen Demokratischen Republik, bildeten sich zwei weitere öffentlich-rechtliche Landesanstalten - Der *Mitteldeutsche Rundfunk* - „MDR“ (versorgt die neuen Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen), sowie der *Ostdeutsche Rundfunk Brandenburg* - „ORB“, der 2003 mit dem *Sender Freies Berlin* zum *Rundfunk Berlin – Brandenburg* - „RBB“ fusionierte.³³

Seit dieser Zeit umfasst die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten die im Jahr 2010 aktuelle Anzahl von neun regional sowie überregional berichtstattenden Landesrundfunkanstalten.

Ab diesem Zeitpunkt kann ein langjähriger Prozess der Rundfunkordnung nach dem Vorbild der *British Broadcasting Corporation* – „BBC“ erstmals als abgeschlossen bezeichnet werden.

³¹ vgl. BPB – Massenmedien, <http://bit.ly/cteHn0>

³² vgl. BPB – Massenmedien, <http://bit.ly/cteHn0>

³³ vgl. BPB – Massenmedien, <http://bit.ly/cteHn0>

3.2. Das ZDF

Nach fünf Jahren Sendeleistung des *Deutschen Fernsehens* – wie die ARD ihr erstes Fernsehprogramm bis 1984³⁴ nannte, überlegten die verantwortlichen der ARD aufgrund neugewonnener technischer Übertragungswege, einen zweiten öffentlich-rechtlichen Sender in Betrieb zu nehmen. Vorerst zu Testzwecken konnte die neuartige Übertragungstechnik UHF verwendet werden, die von der deutschen Bundespost zur Verfügung gestellt wurde. Der im Nachhinein schlicht *ARD2* oder *zweites Programm* genannte Fernsehsender war indes schon vor Ausstrahlung der ersten Sendung ein befristetes Pilotprojekt, um die eben erwähnten Kapazitäten von Übertragungswegen durch die Bundespost zu untersuchen. Diese konnte nur die ARD zu diesem Zeitpunkt annehmen, da die Entwicklungen für ein weiteres, unter Umständen sogar konkurrierendes, Fernsehprogramm noch nicht weit genug fortgeschritten waren.

Konrad Adenauer einen Visionär zu nennen, wäre in diesem Falle sicher vermessen. Doch er versuchte seinerzeit, was erst 35 Jahre später wirklich gelang. Die Privatisierung - bzw. Teilprivatisierung des Fernsehens. Nach Vorstellungen Adenauers sollten private Investoren Teilhaber eines, im staatlichen Eigentum stehenden, zweiten deutschen Fernsehsenders werden. Die Bundesländer Hamburg und Hessen erhoben daraufhin Einspruch und klagten gegen dieses Vorhaben aus Angst politischer Einflussnahme - mit Erfolg.³⁵

³⁴ vgl. DWDL, <http://bit.ly/dkjm67>

³⁵ vgl. DWDL, <http://bit.ly/dkjm67>

Altendorfer schreibt dazu weiterführend in seiner Publikation „Das Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland“:

„Ein erster medienrechtlicher Einschnitt in das Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland war das Erste Rundfunkurteil des Bundesverfassungsgerichts im Februar 1961. Das Urteil verhinderte die von Bundeskanzler Konrad Adenauer geplante Einführung eines Art Regierungsfernsehens in Deutschland.“³⁶

Außerdem stellte das Bundesverfassungsgericht in diesem Urteil fest, dass im Falle der Medien „ [...] die ausschließliche Kompetenz den Bundesländern [...]“ zukommt und ferner ein Fernsehsender unter der Kontrolle der Bundesregierung verfassungswidrig ist.³⁷

Weiter heißt es bei Altendorfer:

„Nach diesen ersten heftigen rundfunkpolitischen Auseinandersetzungen zwischen Bund und Ländern kamen die Ministerpräsidenten der Bundesländer im März 1961 überein, ein zweites Fernsehvollprogramm durch ein von der ARD unabhängiges öffentlich-rechtliches Sendesystem auszustrahlen.“³⁸

Daraufhin verständigte man sich in den Gremien des Rundfunks innerhalb der 11 Bundesländer darauf, eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Namen „*Zweites Deutsches Fernsehen*“ einzurichten. Dieses wurde im Staatsvertrag über "eine gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Namen: *Zweites Deutsches Fernsehen*" rechtskräftig. Nach zwei kurz aufeinanderfolgenden Teststrecken Ende März, folgte am 01. April 1963 der Sendestart des ZDF.

³⁶ Altendorfer 2001, das Mediensystem der BRD, Seite 35

³⁷ Altendorfer 2001, das Mediensystem der BRD, Seite 35

³⁸ vgl. Altendorfer 2001, das Mediensystem der BRD, Seite 35

Der Zusammenschluss der öffentlich-rechtlichen Landesrundfunkanstalten in der „ARD“, das erste Vollprogramm „Das Erste“ und das „ZDF“ tragen heute zum Funktionieren des dualen Rundfunksystems der Bundesrepublik Deutschland maßgeblich teil. Zudem ist die „ARD“ der weltweit größte öffentlich-rechtlich agierende Medienkonzern, noch vor der „British Broadcasting Corporation“ (BBC)³⁹.

4. Das duale Rundfunksystem der BRD

Wie bereits im Abschnitt zur Geschichte des zweiten Deutschen Fernsehens erwähnt, wurden mit dem ersten Rundfunkgesetz klare Verhältnisse geschaffen, wie der Rundfunk in der Bundesrepublik zu handhaben ist. Auch dadurch wurde eine schnellere Entwicklung privater, kommerzieller Fernsehsender gehemmt. Bei Altendorfer heißt es:

„Nachdem in den achtziger Jahren Versuche des Privatrundfunks dennoch erfolgversprechend verliefen und „schließlich mit der Aufnahme des Sendebetriebs von „SAT.1“ am 1. Januar 1984 und dem von „RTLplus“ am 2. Januar 1984 vollzogen wurden, trat mit dem Rundfunkstaatsvertrag vom 01. Dezember 1987 der Staatsvertrag zur Neuordnung des Rundfunkwesens in Kraft.“⁴⁰

³⁹ Medien db, <http://bit.ly/jKd5>

⁴⁰Altendorfer 2001, das Mediensystem der BRD, S. 36

Dieser Vertrag ermöglichte die Aufrichtung eines bundesweit gleichgeordneten aber dualen Rundfunksystems. Im April 1987 einigten sich die Bundesländer auf einen gemeinsamen Ordnungsrahmen, der sowohl für den öffentlich-rechtlichen als auch für den privaten Rundfunk gelten sollte. Nach der Wiedervereinigung strukturierte der „Staatsvertrag über den Rundfunk im vereinten Deutschland“ vom 31. August 1991 die technischen und programmlichen Fragen der Rundfunkveranstaltung und das Rundfunkrecht für das gesamte deutsche Staatsgebiet neu.⁴¹

5. Der Rundfunkauftrag der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten

Der Rundfunk in Deutschland ist im Gegensatz zu manch anderen Rundfunksystemen der westlichen entwickelten Welt (z.B. der der USA) an Faktoren geknüpft, die sich von reiner Wirtschaftlichkeit abkoppeln. Mit der Dualität, also dem Nebeneinanderexistieren rein privatwirtschaftlich denkender und handelnder Unternehmen (den privaten Fernsehsendern), gibt es die gebührenfinanzierten, öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten (ARD, ZDF und Deutschlandradio).

„Öffentlich-rechtliche Sender unterliegen [...] und operieren nach einem besonderen, rechtlich definierten Auftrag“.⁴² Diesem Auftrag zur Gestaltung des Rundfunks, welcher im Rundfunkstaatsvertrag⁴³ niedergeschrieben ist, ist unbedingt Folge zu leisten.“

⁴¹ „vgl.“ Altendorfer 2001, das Mediensystem der BRD, S. 36

⁴² Open Society Institute 2005, Fernsehen in Europa, S. 60

⁴³ 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag (idF v. 2009-06-01),

Das Open Society Institute gibt hierzu in seinem Bericht „Fernsehen in Europa: Regulierung, Politik und Unabhängigkeit“ aus dem Jahr 2006 weiterführende Informationen:

„Auch private Fernsehveranstalter sind üblicherweise an einige allgemeinere Verpflichtungen gebunden, wie z.B. Vermeidung des Anstachelns von ethnischen Hass oder Gewalt sowie Ausstrahlung von erotischen Inhalten erst ab einer bestimmten Tageszeit. Öffentlich-rechtliche Sender unterliegen dagegen einer größeren Zahl von Auflagen und operieren nach einem besonderen rechtlich definierten Auftrag.“⁴⁴

Dieser Auftrag ist im Rundfunkstaatsvertrag niedergeschrieben. Der Rundfunkstaatsvertrag in seiner bisweilen 14. Novellierung, gibt alle wichtigen Regeln vor, die für die Rundfunktreibenden in der Bundesrepublik Deutschland zu beachten sind. Zudem ist im Rundfunkstaatsvertrag der Rundfunkauftrag beschrieben. Mit diesem Rundfunkauftrag werden Pfeiler und Grundsätze genannt, die die Erfüllung der öffentlich-rechtlichen Grundversorgung möglich machen. Im Speziellen werden im Rundfunkstaatsvertrag vier Komponenten benannt, die in Bezug auf die qualitativen und quantitativen Faktoren ein höchstmögliches Niveau zu erreichen haben. Am 1. Juni 2009 hat es speziell zu diesen vier Komponenten im 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag eine Novellierung gegeben.⁴⁵

⁴⁴ Open Society Institute 2005, Fernsehen in Europa, S. 60

⁴⁵ 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag - (idF v. 01.Juni.2009) §11 Abs. 1

5.1. Die vier Grundsäulen des öffentlich-rechtlichen Rundfunkauftrages

Die Vier Grundsäulen des öffentlich-rechtlichen Rundfunkauftrages sind Information, Bildung, Kultur und Unterhaltung. Unterstützend ist diesen Ausführungen ein Auszug aus dem 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag beigelegt, welchem zu entnehmen ist, welche Programminhalte welchen Kategorien zuzuordnen sind.

Unter Information ist insbesondere Folgendes zu verstehen:

- Nachrichten und Zeitgeschehen, politische Information, Wirtschaft, Auslandsberichte, Religiöses, Sport, Regionales, Gesellschaftliches, Service und Zeitgeschichtliches

Unter Bildung ist insbesondere Folgendes zu verstehen:

- Wissenschaft und Technik, Alltag und Ratgeber, Theologie und Ethik, Tiere und Natur, Gesellschaft, Kinder und Jugend, Erziehung, Geschichte und andere Länder

Unter Kultur ist insbesondere Folgendes zu verstehen:

- Bühnenstücke, Musik, Fernsehspiele, Fernsehfilme und Hörspiele, bildende Kunst, Architektur, Philosophie und Religion, Literatur und Kino

Unter Unterhaltung ist insbesondere Folgendes zu verstehen:

- Kabarett und Comedy, Filme, Serien, Shows, Talk-Shows, Spiele, Musik,

Die sich in *Abschnitt 6. und 7.* anschließenden Untersuchungen der Programmwochen beziehen sich explizit auf diese vorgegeben Richtlinien.⁴⁶

⁴⁶ 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag - (idF v.01.Juni.2009) §2 Abs. 2. Nr. 14 - Nr.17

5.2. Die Grundaufgaben der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten

Das Verstehen und Verinnerlichen dieser vier Grundpfeiler ist unabdinglich um die folgenden Sachverhalte nachvollziehen und verstehen zu können. Neben den genannten Grundpfeilern, kommen Aufgabenbereiche hinzu, die den Rundfunkauftrag bzw. den Rundfunkstaatsvertrag zu einem Instrument der Qualitätsmessung werden lassen. In der Veröffentlichung des Open Society Instituts ist dazu weiterführend zu lesen:

„Öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten haben (...) eine Reihe von speziellen Pflichten zu erfüllen, auf der Basis der drei Grundprinzipien: Programmangebote speziell für den gemeinwohlorientierten Rundfunk, unparteiische und wahrheitsgemäße Information sowie universellen Zugang.“⁴⁷

Die folgenden Aufgaben gehören zum Programmauftrag der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanbieter:

- Verbreitung unabhängiger, wahrheitsgemäßer, unparteiischer, ausgewogener und objektiver Nachrichten und Information
- die Sicherstellung von Programmvielfalt und Meinungspluralismus
- kostenfrei Sendezeit bereitstellen für öffentliche Mitteilungen, z.B. Gesundheitsfragen, Verkehrssicherheit und dringende Verlautbarungen der staatlichen Behörden.“
- Sendungen aus den Bereichen Nachrichten, Kultur, Kunst, Bildung, Minderheiten, Religion, Kinder und Unterhaltung im Programm anbieten
- einheimische Kultur und Werte fördern
- Programme für alle Regionen des Landes produzieren und ausstrahlen
- kostenfrei Sendezeit bereitstellen für öffentliche Mitteilungen, z.B. Gesundheitsfragen, Verkehrssicherheit und dringende Verlautbarungen der staatlichen Behörden.“

⁴⁷ Open Society Institute 2005, Fernsehen in Europa, S. 59

Im Grunde besteht jedes Rundfunkvollprogramm aus diesen Pfeilern – abgesehen von Sparten- und so genannten „Special-Interest-Anbietern“. Jedoch zeigt sich in Studien zu diesem Thema, dass sich privatwirtschaftlich orientierte Fernsehsender und Medienunternehmen gegen eine gleichberechtigte Mischung eines Programms mit diesen vier Programmschwerpunkten entscheiden⁴⁸. In der jüngeren Vergangenheit mit immer größerem Erfolg.

Durch die Einführung von Spartensendern eröffnet sich dem Zuschauer die Möglichkeit, sich zu einem beliebigen Zeitpunkt unterhalten oder informieren zu lassen. Dieses Modell wird nunmehr sowohl von privaten Fernsehanbietern und Medienkonglomeraten als auch von den öffentlich-rechtlichen Fernsehanbietern verfolgt.⁴⁹

Speziell in Hinblick auf die Sendeangebote der Vollprogramme gilt es jedoch zu erwähnen, dass die Fernsehsender „Das Erste“ und „ZDF“ des öffentlich-rechtlichen Rundfunks keine Spartenbildung erlauben.⁵⁰ Die Grundversorgung der Bevölkerung muss in jedem der beiden Vollprogramme zu einem adäquaten Anteil abgedeckt werden.

Der Auftrag des öffentlich-rechtliche Rundfunks verlangt speziell danach, allen Bevölkerungsgruppen ein höchstmögliches Maß an Unterhaltung, Bildung, Information und Kultur zu vermitteln und hat dabei die Aufgabe dies überparteilich, demokratisch, meinungsfern und in höchstmöglicher Qualität zu tun – sowohl inhaltlich, als auch technisch.

Die wichtigsten Richtlinien (§11 Abs.1, §11, Abs.2, §11e Abs.1) zum Verständnis des Rundfunkauftrages sind im Anhang dieser Arbeit zu finden.

⁴⁸ Medien-Basisdaten ARD. <http://bit.ly/drUY9U>

⁴⁹ vgl. Anlagen B: Analyse KEK

⁵⁰ vgl. intern.ard.de: Grundversorgung, <http://bit.ly/90GlyQ>

6. Untersuchung

Wie eingangs bereits erwähnt, wird diese Untersuchung keine vollständige Auflistung aller Sendewochen der beiden Fernsehsender „Das Erste“ und „ZDF“ vornehmen, sondern vielmehr anhand einer exemplarischen Auswahl in Fünfjahresabschnitten analysieren, welcher Trend sich im öffentlich-rechtlichen Rundfunk im Untersuchungszeitraum abzeichnet. Die Daten der Sendewochen wurden mit Hilfe von Aufzeichnungen des Deutschen Rundfunk Archivs zusammen getragen.

6.1. Methode der Untersuchung

Es werden im Untersuchungszeitraum sieben Tage der ersten bzw. zweiten Sendewochen der Jahre 1985, 1991, 1996, 2000, 2005 und 2010 analysiert. Dabei handelt es sich immer um eine vollständige Sendewoche des zu untersuchenden Jahres von Montag bis Sonntag. Die Programmbestandteile werden in die Kategorien *Information*, *Unterhaltung* und *Sonstige* unterteilt und dementsprechend untersucht.

Wie in *Abschnitt 5.1* zum Rundfunkauftrag bereits erläutert, werden informierende, bildende und dokumentierende Programminhalte unter der Kategorie *Information*⁵¹ zusammengefasst.

Beiträge welche unterhaltenden und kulturellen Charakter besitzen, werden der Kategorie *Unterhaltung*⁵² zugeordnet.

⁵¹ vgl. Medien-Basisdaten ARD. <http://bit.ly/aT4UUC>

⁵² vgl. Medien-Basisdaten ARD. <http://bit.ly/aT4UUC>

Die Rubrik *Sonstige* besteht aus Sendeelementen, welche keiner der beiden voran genannten Rubriken zweifelsfrei zuzuordnen sind. Beispiele hierfür wären: „die Ziehung der Lottozahlen“, Sponsoring, Werbung oder Programmhinweise.

Die Zuordnungen der Programmplätze zu Ihren jeweiligen Rubriken, wurden auf Basis der Aufzeichnungen des deutschen Rundfunkarchivs vorgenommen.

Mit Hilfe der analysierten Sendewochen, können die Rubriken *Information*, *Unterhaltung* und *Sonstige* zu einer Datenmenge erfasst werden, deren Summe die Kategorie-Anteile für eine Sendewoche repräsentiert.

Durch die prozentuale Veränderung, welche der Vollzeitauflistung zu entnehmen ist, lässt sich ablesen, in welchem Umfang Mengenveränderungen von Kategorien in einem Untersuchungszeitraum auftreten. Diese wiederum lassen sich dann miteinander vergleichen, was schließlich zu dem abschließenden Untersuchungsergebnis führt. Dem Anhang sind alle untersuchten Programmwochen beigelegt. Im Hauptteil dieser Arbeit bezieht sich der Autor jedoch ins besondere auf die Trendentwicklung also auf die kumulierte Datenmenge einer Sendewoche.

Bei der Kategorisierung wurde darauf geachtet, dass alle Sendungen nach Ihrer Bedeutung bzw. ihrer Kurzinformation eingeordnet werden. Da speziellere Kategorisierungen in diesem Fall nicht von Nöten sind, wurden zu Gunsten der Verständlichkeit und Übersichtlichkeit, die im *Abschnitt 5.1* gelisteten Definitionen von *Unterhaltung* und *Information* im 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag berücksichtigt.⁵³ Fällt eine Sendung unter eine der dort aufgelisteten Kategorien, so wird sie dem entsprechenden Format zugeordnet. Ist dies nicht der Fall wird sie als Sonstige gewertet. Des Weiteren sei erwähnt, dass sich die Forschungszeiträume auf die Programmzeiten mit der

⁵³ 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag (idF v. 2009-06-01), §2/Abs.2, Nr. 14 - 17

höchsten durchschnittlichen Zuschauerzahl beziehen. Diese liegt bei Fernsehprogrammen zwischen frühem- und spätem Abend. Daher wurde ein Zeitraum zwischen 18:00 Uhr und 23:00 Uhr gewählt.⁵⁴

6.2. Ziel der Untersuchung

Wie in der Einleitung bereits beschrieben, gehen öffentliche Meinung und wissenschaftliche Untersuchungen bzw. deren Ergebnisse teilweise auseinander. Die Studien der Meinungsforschungsinstitute Forsa und Infratest - welche die Abbildung 1 und 3 zur Grundlage haben - zeigen, dass dies im Bereich des Fernsehens in Deutschland der Fall ist. Als These wird daher die in den Medien-Basisdaten von der „ARD“ proklamierte quantitative Steigerung der journalistischen Informationsanteile⁵⁵ in Frage gestellt bzw. angezweifelt. Die Medien-Basisdaten besagen, dass der Anteil öffentlich-rechtlicher Informations- und Bildungsinhalte in den letzten 10 Jahren nahezu kontinuierlich gestiegen ist.

Das Ziel der Untersuchung ist es aufzuzeigen, ob das Angebot von Informationsinhalten der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender „Das Erste“ und „ZDF“ rückläufig ist, oder ob eine positive quantitative Entwicklung verzeichnet werden kann. Dass sich die Qualität der analysierten Programminhalte während des Untersuchungszeitraumes von 1985 bis 2010 geändert hat, kann mit den Ergebnissen dieser Untersuchung nicht nachgewiesen werden. Analysiert wird jedoch, wie sich - unabhängig von der Qualität - die Mengenverhältnisse der gesendeten Programminhalte verändern.

Mit den Ergebnissen der Untersuchung werden schließlich Rückschlüsse auf das Sendeverhalten der öffentlich-rechtlichen Anstalten gezogen. Mit den

⁵⁴ vgl. Abbildung 5

⁵⁵ Medien-Basisdaten ARD. <http://bit.ly/drUY9U>

Jahresergebnissen der Untersuchungszeiträume 1991 – 2010 soll erkennbar gemacht werden, inwiefern sich das Fernsehprogramm der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender „Das Erste“ und „ZDF“ mit der Verbreitung und infrastrukturell verbesserten Empfangbarkeit privater Fernsehstationen verändert hat. Schließlich werden diese Ergebnisse mit den Daten der Erhebung aus dem Jahr 1985 verglichen. Dies soll Rückschlüsse auf das Verhalten des öffentlichen-rechtlichen Rundfunks mit dem Auftreten der privaten Fernsehsender ermöglichen.

6.3. Analyse der Sendedaten

In den folgenden Abschnitten, werden die Programmschemata von „Das Erste“ und „ZDF“ der einzelnen Untersuchungszeiträume analysiert. Dazu werden jeweils die Sendestunden von 18:00 Uhr bis 23:00 Uhr betrachtet, an welchen zwischen Montag und Sonntag im Untersuchungszeitraum die jeweiligen Programminhalte gesendet wurden. Um zu veranschaulichen, welche Ergebnisse die Untersuchungen der einzelnen Sendewochen hervorgebracht haben, wird eine Zusammenfassung von Sendewoche und Untersuchungsjahr abgebildet. Zudem ist jedem Untersuchungsabschnitt eine Abbildung „Übersicht der Programminhalte“ beigefügt, welche erklärt, wann welche Programminhalte gesendet wurden, welcher Kategorie (*Information, Unterhaltung oder Sonstige*) diese zuzuordnen sind und welchen Anteil am Gesamtsendevolumen diese haben. Die Daten werden in Sendeminuten (min) und Prozent (%) angegeben.

6.3.1. Analyse der Daten des Jahres 1985

Tabelle 2: Programmwoche 1985 - Zusammenfassung

Erste Programmwoche 1985 31.12.1984 – 06.01.1985		Das Erste		ZDF	
	Anteile in %	Anteile min.	Anteile %	Anteile min.	
Information	40,2	843	26,9	565	
Unterhaltung	58,6	1232	71,2	1495	
Sonstiges	1,2	25	1,9	40	
Sendeleistung	100	2100	100	2100	

Die Analyse der ersten Programmwoche des Jahres 1985 ergibt, dass Informations- und Bildungsinhalte einen Anteil von 40,2 Prozent am Gesamt-sende-volumen zwischen 18:00 Uhr und 23:00 Uhr des ARD Senders „Das Erste“ ausmachen. Die Kategorie *Unterhaltung* besetzt 58,6 Prozent der Sendezeit mit Programminhalten. Sendeinhalte der Kategorie *Sonstige* sind mit 1,2 Prozent und damit lediglich 25 von 2100 gesamt mit Inhalten bestückten Sendeminuten zu vernachlässigen.

Die Analyse des „ZDF“ ergibt, dass ein höherer Unterhaltungsanteil ausgewiesen werden kann, als es beim Sender „Das Erste“ der Fall ist. 71,2 Prozent der Programminhalte besitzen demnach einen unterhaltenden und/oder kulturellen Charakter. Im Informationssektor konnte ein Anteil von 26,9 Prozent den bildenden und informierenden Programminhalten zugeschrieben werden. Die Kategorie *Sonstige* ist auch ähnlich wie bei „Das Erste“ mit 1,9 Prozent am Gesamtsende-volumen zu vernachlässigen.

Für die Jahre 1985 und 1991 gilt es zu beachten, dass (Sonn- und Feiertage ausgenommen) zwischen 18:00 Uhr und 20:00 Uhr (Samstags 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr) Regionalprogramme der Dritten Sender des jeweiligen

Empfangsgebietes gesendet wurden. Die Regionalprogramme wurden auch analysiert. Die aus diesen Regionalprogrammen errechneten durchschnittlichen Anteile am Teilvolumen 1 (18:00 Uhr bis 20:00 Uhr) wurden dem Teilvolumen 2 (Vollprogramm 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr) angerechnet. Somit ergeben sich die in den dargestellten Abbildungen zur „Übersicht der Programminhalte“ errechneten Daten.

6.3.2. Analyse der Daten des Jahres 1991

Tabelle 3: Programmwoche 1991 - Zusammenfassung

Zweite Programmwoche 1991 07.01.1991 – 13.01. 1991		Das Erste		ZDF	
	Anteile in %	Anteile min.	Anteile %	Anteile min.	
Information	32,7	686	29,9	610	
Unterhaltung	66,9	1405	69,6	1420	
Sonstiges	0,4	9	0,5	10	
Sendeleistung	100	2100	100	2100	

Die Untersuchungen der Kategorie-Anteile im Hauptprogramm „Das Erste“ ergeben, dass der Informationsanteil bei 32,7 Prozent liegt. Der Unterhaltungssektor kommt somit auf 66,9 Prozent, was einem Anteil von mehr als zwei Dritteln entspricht. Sonstige Sendeinhalte sind mit 0,4 Prozent zu vernachlässigen.

Beim „ZDF“ kann ein Anteil an informierenden und bildenden Sendeinhalten von 29,9 Prozent nachgewiesen werden. Der Anteil an Inhalten, die der Kategorie Unterhaltung zugeordnet werden können, liegt bei 69,6 Prozent. Dies

entspricht 1420 Sendeminuten reiner Unterhaltung bei einem Gesamtvolumen von 2100 mit Inhalten zu bestückenden Sendeminuten.

6.3.3. Analyse der Sendedaten von 1996

Tabelle 4: Programmwoche 1996 - Zusammenfassung

Erste Programmwoche 1996 01.01.1996 – 07. 01. 1996	Das Erste		ZDF	
	Anteile in %	Anteile min.	Anteile %	Anteile min.
Information	36,0	756	34,2	718
Unterhaltung	61,8	1297	64	1344
Sonstiges	2,2	47	1,8	38
Sendeleistung	100	2100	100	2100

Die Daten der Untersuchung des Jahres 1996 zeigen, dass sich der Informationsanteil von „Das Erste“ um 3,3 Prozent auf 36 Prozent im Vergleich zum vorherigen Untersuchungszeitraum gesteigert hat. Der Anteil an Unterhaltungssendungen geht damit um 5,1 Prozentpunkte auf 61,8 Prozent zurück. Zu erwähnen ist auch der um 1,8 Prozent gesteigerte Anteil an sonstigen Formaten auf 2,2 Prozent. Der Anteil an sonstigen Formaten in der Erhebung von 1996, setzt sich vor allem aus Werbung zusammen, die im Vorabendprogramm bis 20:00 Uhr gesendet wird und auch nur bis zu diesem Zeitpunkt gesendet werden darf.

Bei der Untersuchung der Programminhalte des „ZDF“ kann ähnlich wie bei „Das Erste“ beobachtet werden, dass es zu einer Steigerung der Informationsinhalte kommt. Die journalistische Berichterstattung wird innerhalb der letzten fünf Jahre mit Bezug auf den letzten Untersuchungszeitraum 1991 um fast 4,3 Prozentpunkte auf 34,2 Prozent ausgebaut. Dementsprechend sinkt der Anteil an Unterhaltungsinhalten um 5,6 Prozentpunkte auf 64 Prozent im Vergleich zu 1991. Wie auch bei „Das Erste“ ist eine Steigerung der sonstigen Programminhalte auf 1,8 Prozent des Gesamtsendevolumens zu beobachten, was ähnlich wie bei dem Programm der ARD auf ein erhöhtes Werben im Vorabend zurückzuführen ist.

Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass Abweichungen in der Kategorie „*Sonstige*“ in den Folgejahren nicht auszuschließend sind. Dies ist damit zu erklären, dass die Dokumentation der Sendeinhalte des „deutschen Rundfunk Archivs“ - auf welche sich die Programmdokumentationen der Untersuchungszeiträume beziehen - in den Folgejahren „Werbung“ gar nicht mehr, bzw. nur noch vereinzelt ausweist. Somit kann nicht festgestellt werden, ob ein erhöhtes Werbeaufkommen ab den Jahren 2000 bis 2010 und damit eine Erhöhung der sonstigen Programmanteile zu beobachten ist. Die Anteile an Werbung, die zur Kategorie *Sonstige* gewertet werden würden, sind somit automatisch den umgebenden Formaten und Sendeinhalten zugeordnet.

6.3.4. Analyse der Sendedaten von 2000

Tabelle 5: Programmwoche 2000 - Zusammenfassung

zweite Programmwoche 2000 03.01.2000 – 09.01.2000	Das Erste		ZDF	
	Anteile in %	Anteile min.	Anteile %	Anteile min.
Information	36,5	767	34,0	715
Unterhaltung	62,9	1320	65,7	1380
Sonstiges	0,6	13	0,3	5
Gesamtsendevolumen	100	2100	100	2100

Im Jahr 2000 kann festgestellt werden, dass „Das Erste“ sowohl im Bereich der *Information* als auch in der Kategorie *Unterhaltung* Anteile hinzugewinnt. Bei den Informationsinhalten wird eine Steigerung von 0,5 Prozentpunkten auf 36,5 Prozent nachgewiesen. Der Anteil der Unterhaltungsformate steigt um 1,1 Prozentpunkte auf 62,9 Prozent des Gesamtsendevolumens. Dies ist mit dem Rückgang des Anteils der *Sonstigen* Programminhalte um 1,4 Prozentpunkte auf 0,6 Prozent zu erklären, welchen, wie im Abschnitt 6.3.3 erläutert, keine Werbung mehr zugeordnet werden kann.

Dennoch kann man den erhobenen Daten entnehmen, dass es zu einer Art Stagnation im Bereich der Sendeleistungen der Kategorien *Information* und *Unterhaltung* kommt. Unwesentliche Veränderungen des Sendeschemas können hier als Grund dieser Entwicklung genannt werden. Wie die Sendeschemata der Jahre 1996 bis 2010 zeigen bzw. im Weiteren zeigen werden, hat sich im Vergleich zu den Jahren 1985 und 1991 eine neue Art der Abendgestaltung durchsetzen können.

„Das Erste“ strahlt anstelle der regionalen Fensterprogramme - welche *Information* und *Unterhaltung* im Verhältnis⁵⁶ 40 zu 60 boten - nunmehr im Vorabendprogramm (18:00 Uhr bis 20:00 Uhr) nahezu 100 Prozent Unterhaltungsformate aus.

Es sei außerdem erwähnt, dass sich die öffentlich-rechtlichen Sender mit dem 12.Rundfunkänderungsstaatsvertrag und der sich anschließenden Erklärung ein neues Qualitätsmerkmal gegeben haben. Als Normziel wurde hier „eine qualitative Abgrenzung von Angeboten andere Anbieter beschrieben“. ⁵⁷ Zudem sei das öffentlich-rechtliche Angebotsprofil dadurch gekennzeichnet, „dass insbesondere Trivialisierung und Boulevardisierung als programmliche Instrumente vermieden werden“ sollen.⁵⁸

Jedoch ist es *Brisant* - ein im weitesten Sinne als „human interest“ zu benennendes Boulevardmagazin – welches dem Samstag den leichten Vorteil von Informationsformaten gibt. Dies liegt daran, dass diese Formate laut 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag⁵⁹ als Informationssendungen gewertet werden.

⁵⁶ vgl. Anlagen C: Programmwochenübersicht 2000 „Das Erste“

⁵⁷ Niggemeier/Lilienthal/Wilke: Aus Politik und Zeitgeschichte, Seite 7

⁵⁸ Niggemeier/Lilienthal/Wilke: Aus Politik und Zeitgeschichte, Seite 7

⁵⁹ 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag (idF v. 2009-06-01), §2/Abs.2, Nr. 14 - 17

Die Analyse der Programminhalte des Untersuchungszeitraumes des Jahres 2000 ergab für das „ZDF“ ein ähnliches Ergebnis wie die Analyse von „Das Erste“. Der *Informationsbereich* stagniert und bleibt unverändert bei einem Anteil von 34 Prozent des Gesamtsendevolumens. Der Kategorie *Unterhaltung* kann jedoch ein Zuwachs von 1,5 Prozentpunkten auf 65,7 Prozent des Gesamtsendevolumens nachgewiesen werden, welches sich wiederum auf die Abnahme der *Sonstigen* Sendeanteile zurückzuführen lässt (um 1,5 Prozentpunkte auf 0,3 Prozent des Gesamtsendevolumens).

Auch beim „ZDF“ ist ein, im Vergleich zum vorherigen Untersuchungszeitraum, kaum geändertes Programmschema zu erkennen. Der Vorabend ist zum größten Teil mit Unterhaltungsformaten bestückt, welche die obligatorische Nachrichtensendung „heute“ umschließen.

6.3.5. Analyse der Sendedaten von 2005

Tabelle 6: Programmwoche 2005 - Zusammenfassung

Zweite Programmwoche 2005 03.01.2005 – 09.01.2005		Das Erste		ZDF	
	Anteile in %	Anteile min.	Anteile %	Anteile min.	
Information	34,4	723	35,0	735	
Unterhaltung	64,0	1344	65,0	1365	
Sonstiges	1,6	33	0,0	0	
Sendeleistung	100	2100	100	2100	

Die Analyse des Untersuchungszeitraumes des Jahres 2005 für „Das Erste“ zeigt, dass sich ein abzeichnender Trend seit 1991 nicht fortsetzen kann. Der *Informationsbereich* fällt leicht zurück auf einen Anteil von 34,4 Prozent. Dies entspricht einem Rückgang von 2,1 Prozentpunkten, die wie folgt aufgeteilt werden. Die Kategorie der *Unterhaltungsformate* wächst um 1,1 Prozent auf einen Anteil von 64 Prozent des Gesamtsendevolumens, während den *sonstigen* Formaten ein Prozent gutgeschrieben werden kann.

Nahezu exakt entgegengesetzt verhält es sich beim „ZDF“. Die Analysen zeigen des Untersuchungszeitraumes des Jahres 2005 zeigen, dass der Informationsanteil um ein Prozent zum Vorherigen Untersuchungszeitraum (Jahr 2000) anwächst. Es können nun 35 Prozent des Gesamtsendevolumens den informierenden und bildenden Fernsehformaten zugeschrieben werden. Der Unterhaltungsanteil sinkt um marginale 0,7 Prozentpunkte auf einen Anteil von 65 Prozent des Gesamtsendevolumens. Den *sonstigen* Programminhalten können in dieser Analyse keinerlei Anteile im untersuchten Sendezeitraum nachgewiesen werden.

Trotz geringer Veränderungen und Kräfteverschiebungen zwischen Unterhaltungs- und Informationsanteilen kann auf Grund der erhobenen Daten und mit Hinblick auf den Vergleich der Sendeschemata von einer weiteren Stagnation der Sendeanteile gesprochen werden. Wie auch 1996 und 2000 ist dies auf ein festes, sich nicht veränderndes Sendeschema zurückzuführen. Bemerkenswert ist die Entwicklung des ARD-Sender „Das Erste“, bei welchem eine weitere Formatierung des Vorabends vollzogen wurde. Werktags werden nun auch in der Sendestunde von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr die gleichen Unterhaltungssendungen ausgestrahlt, was dem Fernsehzuschauer eine gewisse Stabilität des Programms garantieren soll und zur Kontinuität beiträgt.

Allerdings ist zu erkennen, dass wissensfördernde und meinungsbildende Programme zu Gunsten von Unterhaltungsformaten auf hintere Sendeplätze verlegt werden. Ratgeber, Wissenssendungen und Hintergrundberichte sind beispielsweise im „Ersten“ somit werktags frühestens ab 21:00 zu sehen.⁶⁰

⁶⁰ vgl. Anlage C: Programmwochenübersicht 2005 „Das Erste“

6.3.6. Analyse der Sendedaten von 2010

Tabelle 7: Programmwoche 2010 - Zusammenfassung

Zweite Programmwoche 2010 04.01.2010 – 10.01.2010	Das Erste		ZDF	
	Anteile in %	Anteile min.	Anteile %	Anteile min.
Information	32,7	686	30,0	640
Unterhaltung	66,9	1405	69	1450
Sonstiges	0,4	9	0,5	10
Sendeleistung	100	2100	100	2100

Die Analyse der Daten des Untersuchungszeitraumes 2010 ergeben, dass sich der Abwärtstrend, der im vorherigen Untersuchungszeitraum (2005) nur minimal zu erkennen war, nun fortsetzt.

„Das Erste“ kann demnach den Informationsanteil nicht über einem Drittel des Gesamtsendevolumens halten. Der Anteil informierender und bildender Formate sinkt um 1,7 Prozentpunkte auf 32,7 Prozent. Der Unterhaltungsanteil steigt dafür weiter um 2,9 Prozentpunkte auf 66,9 Prozent des Gesamtsendevolumens an. Der Anteil *sonstiger* Sendeinhalte ist mit verliert wiederum 1,2 Prozentpunkte und ist mit 0,4 Prozent am Gesamtsendeanteil zu vernachlässigen.

Das „ZDF“ kann den Ausbau des Informationssektors nicht bestätigen. Ist zwischen 2000 und 2005 der Informationsanteil noch leicht gestiegen, sinkt dieser Anteil nun, verglichen mit der vorherigen Untersuchung des Jahres 2005, um 5,0 Prozentpunkte auf einen Anteil von 30,0 Prozent des Gesamtsendevolumens. Die Sparte der Unterhaltungssendungen gewinnt hinzu

Mit einem Anstieg um 4,0 Prozent beträgt der Anteil von Inhalten mit unterhaltendem Charakter nun 69,0 Prozent.

7. Analyse der Ergebnisse des gesamten Untersuchungszeitraumes

Mit den gewonnenen Ergebnissen aus der Untersuchung der Entwicklung der Programminhalte bei den öffentlich-rechtlichen Sendern „Das Erste“ und „ZDF“ kann nun dokumentiert werden, inwiefern sich die Programmpolitik der Sender geändert hat. Mit Programmpolitik sei an dieser Stelle das zielgerichtete Gestalten des Produktionsprogrammes gemeint.

In den vorangegangenen Einzelanalysen wurden die Ergebnisse der Programmwochenanalysen der Jahre 1985 bis 2010 lediglich mit den Analysen des vorhergehenden Einzeluntersuchungszeitraumes (Programmwochen der Jahre 1985 bis 2010) verglichen. Im Abschnitt 7.2 sollen diese Einzeluntersuchungszeiträume nun in Hinblick auf den gesamten Untersuchungszeitraum analysiert werden. Beobachtet werden hierbei vor allem die nachfolgenden Punkte:

- Zum Einen soll die Entwicklung des Anteils der Programminhalte der Sender „Das Erste“ und „ZDF“ von 1991 bis 2010 untersucht werden. Dieser Zeitraum wird gewählt, weil er erkennbar macht, inwieweit sich die Programmpolitik der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender mit der flächendeckenden Präsenz und Anschlussmöglichkeit des Privatfernsehens, entwickelt hat.
- Zum Anderen werden diese Ergebnisse im Anschluss daran mit den Anteilen der einzelnen Programminhalte des Jahres 1985 verglichen und interpretiert. Dies zeigt die Entwicklung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in den Jahren vor und nach der Einführung des Privatfernsehens.
- Um die in *Punkt 7.3.* genannte These zu bestätigen bzw. zu widerlegen, werden schließlich die Schwerpunkte im Punkt 7.3 zusammengefasst und gemeinsam interpretiert.

7.1. Untersuchung der Entwicklung des Anteils der Programminhalte der Jahre 1991 bis 2010

Mit Hilfe der in Punkt 6.3.1. bis Punkt 6.3.6. erhobenen Datenmenge kann nun die Untersuchung interpretiert werden. Die erhobenen Daten werden in Tabellen und Diagrammen zur Veranschaulichung abgebildet und in den dazugehörigen Abschnitten bewertet und interpretiert. Die folgende Tabelle soll unterstützend erklären, wie sich die untersuchten Programmanteile *Information*, *Unterhaltung* und *Sonstige* während des Untersuchungszeitraumes verändert haben.

Tabelle 8: Entwicklung Programminhalte 1991 - 2010

Jahr	Information	Unterhaltung	Sonstiges
	<i>Anteil in %</i>	<i>Anteil in %</i>	<i>Anteil in %</i>
1991	31,6	68,0	0,5
1996	37,3	60,7	2,0
2000	35,3	64,2	0,4
2005	34,7	64,5	0,8
2010	31,6	68,0	0,5

*Rundungsfehler möglich – Toleranz +/- 0,1 %

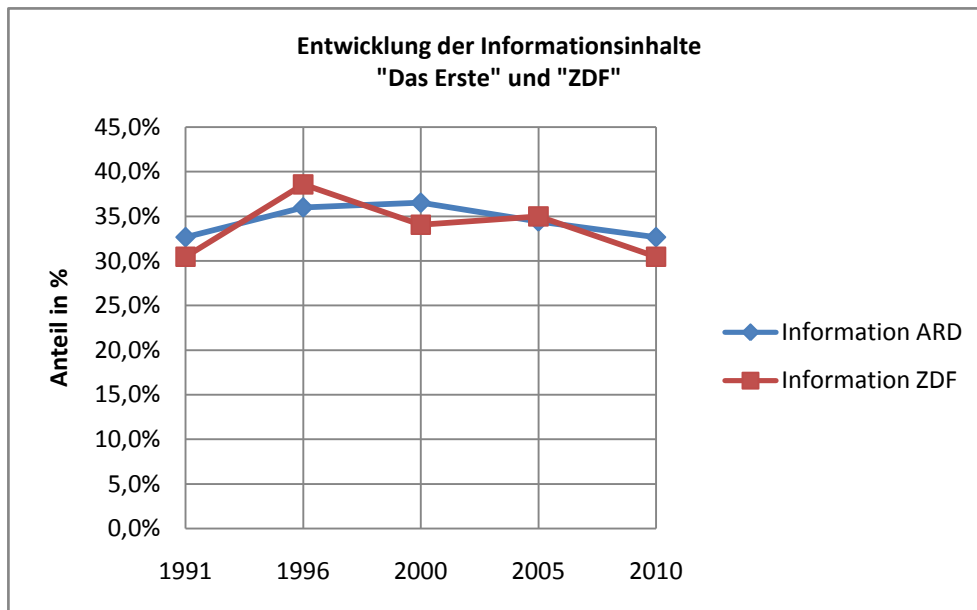
7.1.1. Analyse des Informationsanteils - 1991 und 2010

Wie der Tabelle 7 zu entnehmen ist, hat mit dem Aufkommen des privaten Fernsehens ein Umdenken in der öffentlich-rechtlichen Programmpolitik eingesetzt. Liegt der Informationsanteil der Fernsehsender „Das Erste“ und „ZDF“ 1991 im Durchschnitt noch bei 31,6 Prozent so wird dieser Anteil in den Folgejahren bis 1996 deutlich angehoben.

Dies wird auch bei der Betrachtung der Sendeschemata deutlich, die den Analysen der Einzeluntersuchungszeiträume in den Punkten 6.3.1. bis 6.3.6. zu entnehmen sind. Beobachtet werden kann zudem, dass ab 1996 der Informationsanteil zwar kontinuierlich mehr als ein Drittel des Gesamtsendevolumens ausmacht, jedoch ist bis zum letzten Untersuchungszeitraum im Jahr 2010 ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Somit hat der Informationsanteil der öffentlich-rechtlichen Sender 2010, nach einer positiven Entwicklung in den Jahren 1991 – 1996, nun wieder den Stand von vor 19 Jahren erreicht. Deutlich wird dies in Tabelle 7, welche zur Veranschaulichung auch die Entwicklung des Unterhaltungsanteils aufzeigt.

Abbildung 6 zu den Programmanteilen von Informationsinhalten, beschreibt die Entwicklung dieser Programmanteile in einer Zeitspanne von 1991 bis 2010. Hier sind deutlich der just beschriebene Anstieg der Informationsanteile zum Jahr 1996, sowie das langsame Abfallen dieser Informationsanteile ab 1996 – bis 2010 der beiden öffentlich-rechtlichen Fernsehsender „Das Erste“ und „ZDF“ zu erkennen.

Abbildung 6: Entwicklung Informationsanteil 1991 bis 2010



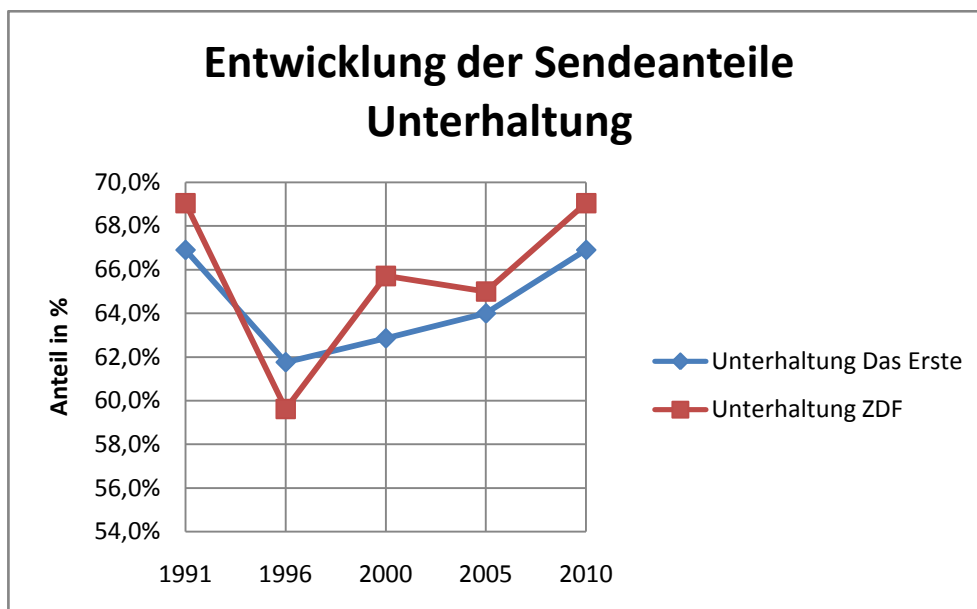
7.1.2. Analyse des Unterhaltungsanteils - 1991 und 2010

Der Unterhaltungsanteil der Fernsehsender „Das Erste“ und „ZDF“ nimmt, mit Bezug auf den Anteil der Informationsangebote, exakt die gegenläufige Entwicklung. Während 1991 zwei Drittel des Gesamtvolumens der Sendezeit Angeboten mit unterhaltendem Charakter zur Verfügung gestellt werden, ändert sich das während der Einzeluntersuchungszeiträume 1991 und 1996 stark. Dies beschreibt der Rückgang um 7,3 Prozentpunkte von 68 Prozent auf 60,7 Prozent innerhalb dieser Zeitspanne von 5 Jahren.

Zwischen 1996 und 2000 kommt es dann wieder zu einem Sprunghaften Anstieg des Unterhaltungssektors um 3,8 Prozentpunkte auf einen Anteil von 64,2 Prozent des Gesamtsendevolumens. Dieser Vorgang wiederholt sich in ähnlicher Art und Weise zwischen den Einzeluntersuchungszeiträumen der Jahre 2005 und 2010 in welchem ein Anstieg von 64,5 Prozent auf 68 Prozent also um 3,5 Prozentpunkte zu verzeichnen ist.

Abbildung 7 zu den Programmanteilen von Unterhaltungsinhalten, beschreibt die Entwicklung dieser Programmanteile in der Zeitspanne 1991 bis 2010. Hier sind deutlich der soeben beschriebene Anstieg der Informationsanteile zum Jahr 1996, sowie das langsame Abfallen dieser Informationsanteile ab 1996 – bis 2010 der beiden öffentlich-rechtlichen Fernsehsender „Das Erste“ und „ZDF“ zu erkennen.

Abbildung 7: Entwicklung Unterhaltungsanteil 1991 – 2010



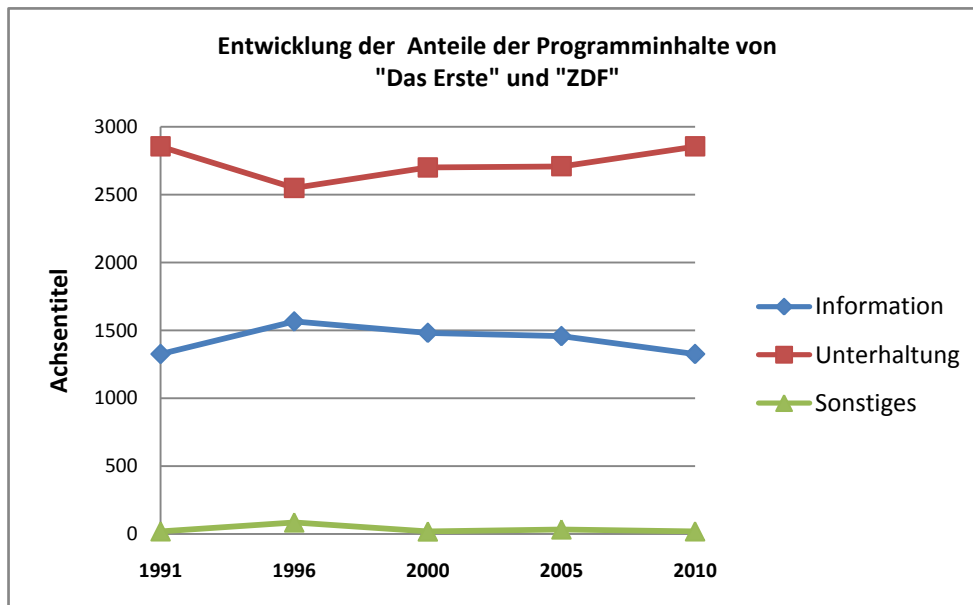
7.1.3. Analyse des Anteils der sonstigen Programmanteile – 1991 und 2010

Der Anteil der Kategorie *Sonstige* ist in allen Einzeluntersuchungszeiträumen marginal und kann für diese Untersuchung außer Acht gelassen werden, da die korrekte Beurteilung, Interpretation und Zusammenfassung der Bereiche *Information* und *Unterhaltung* durch die erhobenen Daten nicht beeinträchtigt wird. Lediglich auf die Ergebnisse der Analysen des Untersuchungszeitraumes des Jahres 1996 soll hier noch einmal kurz eingegangen werden. Mit 2,0 Prozentpunkten ist ein deutlicher Anstieg um 150 Prozent zu verzeichnen. Dies hängt mit den für die Datenerhebung verwendeten Programmaufzeichnungen des deutschen Rundfunkarchivs zusammen.

In den Programmaufzeichnungen des Deutschen Rundfunk Archivs ist Werbung – welche in dieser Untersuchung der Kategorie *Sonstige* zugeordnet wird – bei den Programmen „Das Erste“ und „ZDF“ vor und nach dem Untersuchungszeitraum des Jahres 1996, nicht oder nur selten als solche gekennzeichnet.

Nachfolgend wird mit der Abbildung 8 zur Entwicklung der Programminhalte der beiden öffentlich-rechtlichen Vollprogramme „Das Erste“ und „ZDF“ aufgezeigt, wie sich die Anteile von *Information*, *Unterhaltung* und *Sonstigen* Programminhalten im öffentlich-rechtlichen Rundfunk seit 1991 verändert haben.

Abbildung 8: Entwicklung Programminhalte 1991 – 2010



7.2. Analyse der Veränderungen der Programmanteile – 1985 bis 2010

Mit den gewonnenen Erkenntnissen aus Punkt 7.1 bis 7.1.3 lassen sich nun zusammenfassend weitere Schlussfolgerungen ziehen. Untersucht wird in diesem Abschnitt, wie sich die Veränderung der Anteile der jeweiligen Programminhalte verändert hat, bevor der öffentlich-rechtliche Rundfunk mit den privaten Fernsehanbietern Konkurrenz bekam und danach. Dafür wird die erhobene Datenmenge des Jahres 1985 verwendet⁶¹

7.2.1. Analyse der Veränderungen der Informationsanteile – 1985 bis 2010

Wie bereits analysiert, zeichnet sich das Programm des „Ersten Deutschen Fernsehens“ im Jahr 1985 durch einen hohen Anteil an Informationsinhalten aus. Dieser Wert von 40 Prozent Informationsanteil wurde in der Untersuchung bis zum Jahr 2010 nicht wieder erreicht. Bis zum Jahr 1991 sinkt der Wert an Informationsanteilen auf 33 Prozent ab. Dies ist der tiefste Wert an Informationsanteilen der beim ersten Fernsehsender der ARD festzustellen ist. Nach 1991 ist, wie im Diagramm NR. zu erkennen, ein leichter Anstieg der Informationsinhalte zu verzeichnen, jedoch fällt dieser Wert zum Jahr 2010 wieder auf den Tiefststand von 33 Prozent aus dem Jahr 1991 ab.

⁶¹ vgl. Tabelle 2

Bei den Programminhalten des ZDF hingegen ist von 1985 mit 27 Prozent Informationsanteil bis 1991 und darüberhinaus bis zum Jahr 1996 im Bereich der informierenden und bildenden Programminhalte ein Zuwachs von 12 Prozentpunkte auf 39 Prozent zu erkennen. Die ist gleichzeitig der höchste gemessene Wert in dieser Untersuchung. Anschließend ist ein unstetiger Abwärtstrend der Informationsanteile im „ZDF“ bis zum Jahr 2010 zu verzeichnen. Dennoch ist der Anteil an Informationen mit 30 Prozent höher, als er es im ersten Untersuchungsjahr – 1985 – war.

Dem Sender „Das Erste“ kann auf die Gesamtdauer der betrachteten Untersuchungszeiträume einen Rückgang der Informationsanteile von 7 Prozent nachgewiesen werden. Das ZDF hingegen baut seinen Anteil an informierenden und bildenden Inhalten um 3 Prozent aus.

Abbildung 9: Anteil Information 1985 bis 2010

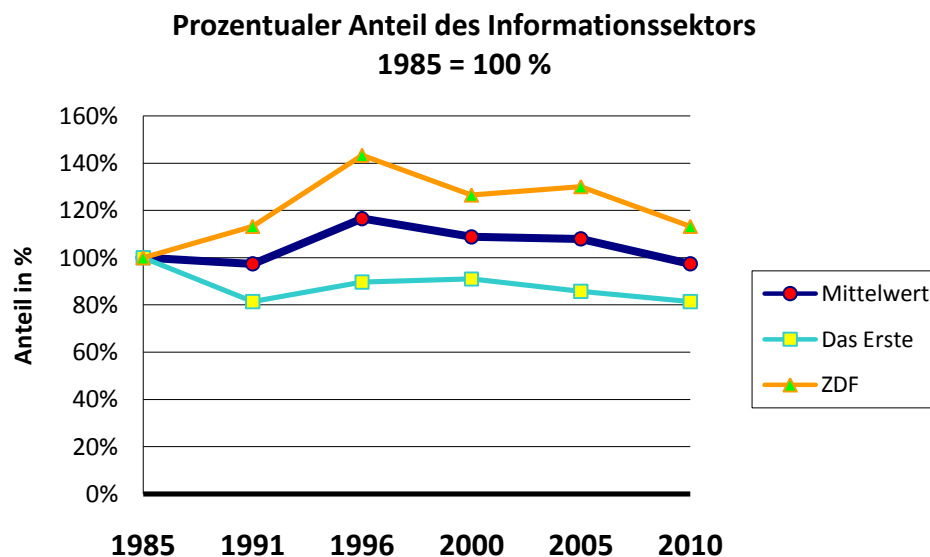


Tabelle 8 zeigt die Verteilung der Kategorien *Information*, *Unterhaltung* und *Sonstige*.

Tabelle 9: Entwicklung Programminhalte 1985 - 2010

Jahr	Information	Unterhaltung	Sonstiges
	<i>Anteil in %</i>	<i>Anteil in %</i>	<i>Anteil in %</i>
1985	33,5	64,9	1,6
1991	31,6	68,0	0,5
1996	37,3	60,7	2,0
2000	35,3	64,2	0,4
2005	34,7	64,5	0,8
2010	31,6	68,0	0,5

*Rundungsfehler möglich – Toleranz +/- 0,1 %

In Tabelle 9 wird dargestellt, wie sich die Informationsanteile im Vergleich zu 1985 – dem Ausgangsjahr dieser Untersuchung – und im Vergleich zum vorherigen Untersuchungszeitraum geändert haben.

Tabelle 10: prozentuale Veränderung Informationsinhalte 1985 – 2010

Jahr	Veränderung	Veränderung
	<i>gegenüber 1985 in %</i>	<i>zum Vorintervall in %</i>
1985	0,0 %	---
1991	-3,0 %	-3,0 %
1996	+17,0 %	+20,0 %
2000	+9,0 %	-7,0 %
2005	+8,0 %	-1,0 %
2010	-3,0 %	-10 %

*Rundungsfehler möglich in – Toleranz +/- 0,1 %

Anhand der Daten, die der Tabelle 9 zu Grunde liegen und im Zuge dieser Bachelorarbeit erhoben wurden, kann demnach ein Rückgang der

Informationsanteile um 3 Prozent im Programm der beiden öffentlich-rechtlichen Fernsehprogramme „Das Erste“ und „ZDF“ zwischen 18:00 Uhr und 23:00 Uhr gemessen werden. Dieser Rückgang ist auf den gesamten Zeitraum jedoch minimal. Der Verfasser spricht daher von einer stagnierenden, sich nicht verändernden Verteilung der Informationsanteile – bezogen auf den gesamten Untersuchungszeitraum von 25 Jahren.

7.2.2. Veränderung der Unterhaltungsinhalte 1985 – 2010

Wie bereits beschrieben, konnte den Fernsehprogrammen „Das Erste“ und „ZDF“ an Hand dieser Untersuchung zwischen 1991 und 1996 ein Rückgang der Unterhaltungsanteile im Programm nachgewiesen werden. Jedoch stellt sich dieser Rückgang mit der Analyse der Untersuchungsergebnisse von 1985 nun verändert dar. Der Tabelle 10, deren Grundlage die Daten dieser Erhebung sind, ist zu entnehmen, dass sich die Anteile an Unterhaltungsinhalten vor dem Rückgang um 5 Prozent, im vorherigen Zeitraum zwischen 1985 und 1991 um 6 steigen.

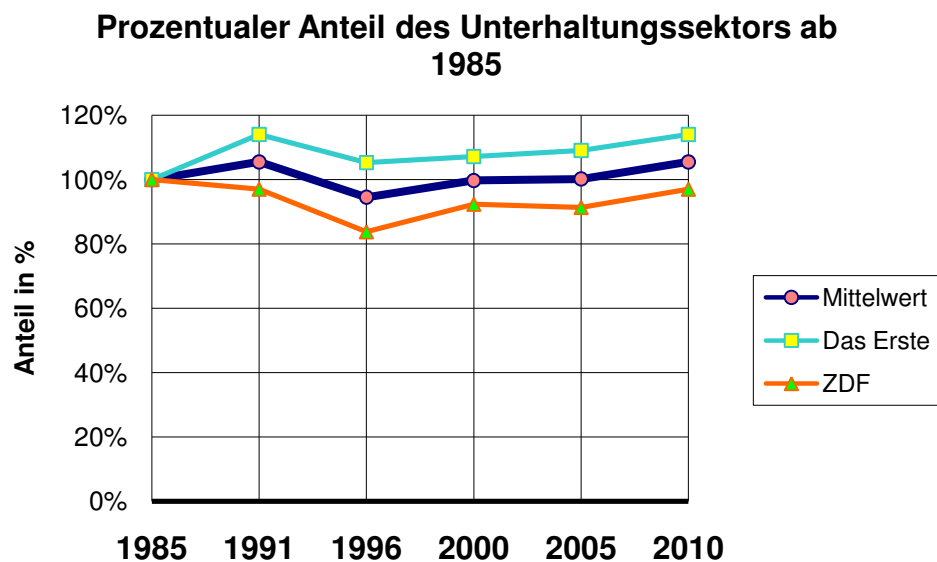
Tabelle 11: prozentuale Veränderung Unterhaltungsformate 1985 – 2010

Jahr	Veränderung	Veränderung
	gegenüber 1985 in %	zum Vorintervall in %
1985	0%	---
1991	+6%	+6%
1996	-5%	-10%
2000	0%	+6%
2005	0%	0%
2010	+6%	+5%

*Rundungsfehler möglich in – Toleranz +/- 0,1 %

Der folgenden Abbildung 10 ist zu entnehmen, wie sich die Anteile im Unterhaltungssektor Senderspezifisch ändern. Während das „ZDF“ bei den Anteilen der Informationsinhalte zulegt (+ 4 %) und demzufolge der Anteil der Inhalte mit unterhaltendem Charakter zwischen 1985 und 1991 zurückgeht (-2,2%), steigert „Das Erste“ den Anteil von Unterhaltungsinhalten um 8,2 Prozent.

Abbildung 10: prozentuale Entwicklung Unterhaltung 1985 - 2010



7.3. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchung der Sendewoche der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender über den Zeitraum von 25 Jahren hat ergeben, dass die in Absatz 6.2 abstrakt formulierte Infragestellung der Ergebnisse der MediaDaten 2009 der ARD berechtigt war. Die Ergebnisse dieser Analyse zeigen, dass sich die Anteile der journalistischen Informationsangebote im Programm der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender „Das Erste“ und „ZDF“ nicht vergrößern. Im Gegenteil zu den Mediadaten der „ARD“ aus dem Jahr 2009⁶² verringert sich der Anteil der Informationsangebote. Es sei angemerkt, dass sich diese Untersuchung lediglich auf die Hauptsendezeit zwischen 18:00 Uhr und 23:00 Uhr bezieht. Diese Zeitspanne ist jedoch, wie bereits beschrieben und wie aus Abbildung 5 hervorgeht, die Sendezeit, zu welcher die meisten Zuschauer im deutschen Fernsehen erreicht werden.

Da auch der Rückgang des Informationsangebotes von 3 Prozent innerhalb von 25 Jahren ein sehr Geringer ist, kann man nicht von einer immensen Abnahme von Informationsangeboten im Programm der öffentlich-rechtlichen Fernsehsender sprechen. Der Verfasser wertet somit die Ergebnisse dieser Untersuchung als eine Stagnation der Verteilung von Programminhalten im öffentlich-rechtlichen Fernsehen von 1985 bis 2010.

Die These aus Absatz 6.2. sollte sehr vorsichtig behandelt werden. Zum Einen stehen für die Erhebung der ARD Mediendaten erheblich größere Mengen an Daten zur Verfügung. Zum Anderen werten diese die komplette Tageszeitspanne.

Jedoch kann das eingangs erwähnte Diskussionsgebaren einiger Medienexperten und Medienschaffenden gleichwohl in Frage gestellt werden.

⁶² vgl. Medien-Basisdaten ARD. <http://bit.ly/drUY9U>

Qualität und Quantität sind unterschiedliche Dinge. Wenn sich ein Marcel Reich-Ranicki über einen Dokumentarfilm auf „ARTE“ amüsiert⁶³, dann kann es dennoch sein, dass dieser Geschmack von nur wenigen geteilt wird. Ein grundsätzliches Fehlen (im quantitativen Sinne) von Kultur und Bildung kann weder mit den ARD Mediadaten, noch mit dieser Untersuchung bewiesen werden. Für zukünftige Qualitäts- und Quantitätsdebatten ist diese Arbeit daher eine gute Grundlage.

Die Untersuchung kann zukünftig helfen, weiterführende Analysen zur journalistischen Qualität bzw. zur Quantität dieser Angebote im öffentlich-rechtlichen Rundfunk zu entwerfen und durchzuführen. Mit der Fokussierung auf die Hauptsendezeiten des deutschen Fernsehens zwischen 18:00 Uhr und 23:00 Uhr ist nun eine Grundlage geschaffen, um in weitergehenden Untersuchungen die Verschiebungen von unpopulären, meinungsbildenden, informierenden aber eben nicht unterhaltenden Programminhalten auf Sendeplätze jenseits dieser Hauptsendezeit zu analysieren. Weiterführend können, mit Hinblick auf die Quantität der journalistischen Informationsangebote im öffentlich-rechtlichen Rundfunk, die in dieser Arbeit gesetzten Grenzbereiche der Untersuchungen ausgeweitet werden. Den Mediadaten der „ARD“ zu Folge, sind die journalistischen und informierenden Inhalte seit 2000 fast stetig angestiegen. Diese Untersuchung zeigt jedoch, dass dies nicht zur Hauptsendezeit geschehen ist. Daher ist eine weiterführende Analyse unter Umständen sinnvoll, um zu erfahren, wann genau wie viel Information angeboten wird.

⁶³ www.faz.net 2008, <http://www.faz.net/-00m2gt>

Literaturverzeichnis

1. Altendorfer, Otto: Das Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland
BAND1. Westdeutscher Verlag, Wiesbaden 2001
2. Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten – ARD
(Hrsg.): Das ABC der ARD, Frankfurt 2008
3. Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten – ARD
(Hrsg.): DAS ARD – JAHRBUCH 09, 41. Jahrgang, Hamburg 2009
4. Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten – ARD
(Hrsg.): Statistiken des ARD – Jahrbuch 09, Hamburg 2009
5. Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM) (Hrsg.):
Programmbericht zur Lage und Entwicklung des Fernsehens in
Deutschland 2000/2001, UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz 2001
6. Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung (Hrsg.): Sehbeteiligung.
<http://bit.ly/bxgz4v>, Internet
2010-08-16
7. Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung (Hrsg.): Marktanteile. 2009,
<http://bit.ly/b6Q09x>, Internet 2010-08-11
8. Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Massenmedien – Heft 260.
Öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten. <http://bit.ly/cteHn0>, Internet
2010-08-10

9. Faulstich, W. / Rückert, C.: TEIL II Mediengeschichte in tabellarischem Überblick von den Anfängen bis heute, Bardowick 1993
10. Frankfurter Allgemeine - FAZ.NET (Hrsg.): „Ich konnte es nicht mehr aushalten“. 2008, <http://www.faz.net/-00m2gt>, Internet 2010-07-17
11. Frankfurter Allgemeine - FAZ.NET (Hrsg.): „Warum sind die Kritiker so milde?“ 2009, <http://www.faz.net/-00m5lq>, Internet 2010-07-25
12. Frankfurter Allgemeine – FAZ.NET (Hrsg.). Reich-Ranicki macht den Handke. 2008, <http://www.faz.net/-00m335>, Internet 2010-07-25
13. Intern.ard.de (Hrsg.): Medien-Basisdaten ARD, 2009, <http://bit.ly/drUY9U>, Internet 2010-08-09
14. Intern.ard.de (Hrsg.): Grundversorgung, 2010, <http://bit.ly/90GIyQ>, Internet 2010-08-01
15. Jensen, Jens: Vom Volk bezahlte Verblödung. 2010, <http://bit.ly/boMkwI>, Internet 29.07.2010
16. Krüger, Udo Michael: Media Perspektiven - Sparten, Sendungsformen und Inhalte im deutschen Fernsehangebot, 5/2005, Mai 2005
17. Krüger, Udo Michael: Media Perspektiven - Sendungsformen, Themen und Akteure im Nonfictionangebot von ARD, ZDF, RTL und Sat.1, 5/2010, Mai 2010
18. Kümmel, A. / Scholz, L.: Einführung in die Geschichte der Medien. Wilhelm Fink Verlag, Köln 2004

19. Lückerath, Thomas: Die kleine Lüge des ZDF, oder kennen sie etwa ARD 2? 2010, <http://bit.ly/dkjM67>, Internet 2010-08-03
20. Mediendatenbank des Institut für Medien und Kommunikationspolitik (Hrsg.): Online-Datenbank Internationaler Medienkonzerne. 2009, <http://bit.ly/b7R2jO>, Internet 2010-08-02
21. Meyer, Philip / Koang-Hyub Kim / Urs, Dahinden, et. al.: Media Perspektiven - Qualität von Informationsmedien, 10/2005, Mai 2005
22. Neuwöhner, Ulrich / Schäfer, Carmen: Media Perspektiven – Fernsehnutzung und MNT 2.0, 5/2007 Mai 2007
23. Niggemeier / Lilienthal / Wilke: Aus Politik und Zeitgeschichte, BPB 9-10/ 2009, 23.02.2009
24. Open Society Institut – OSI (Hrsg.) / EU Monitoring and Advocacy Program (Hrsg.) / Network Media Program (Hrsg.): „Fernsehen in Europa: Regulierung, Politik und Unabhängigkeit.“ Ariel Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Eschborn 2005
25. Programmplatzdokumentationen von „ARD“ und „ZDF“ der Jahre 1985 – 2010. Deutsches Rundfunkarchiv Frankfurt am Main, Frankfurt am Main 2010
26. 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag (idF v. 2009-06-01), §11/Art.1, §11, Art. 2, §11e/Art.1. 2009, <http://bit.ly/9EQoZy>, Internet 2010-07-23

27. Begründung des 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrages, 2009,
<http://bit.ly/bZ92GD>, Internet 2010-07-23
28. Schneller Dr., Johannes: Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse,
Fernsehen Gestern – Heute - Morgen. 2008, <http://bit.ly/FhLvX>, 2010-08-18
29. Schwarzkopf / Roether / Dusel, et. al.: Aus Politik und Zeitgeschichte,
BPB 20/2010, 17.Mai 2010
30. Statista – Statistikportal (Hrsg.): Qualitätsanteile Rundfunk – privat /
öffentlich-rechtlich. 2010, <http://bit.ly/9g7RiB>, Internet 2010-08-20
31. Statista – Statistikportal (Hrsg.): Qualitätsentwicklung im deutschen
Fernsehen. 2010, <http://bit.ly/c9u3qi> , Internet 2010-08-20
32. Wickert, Ulrich: www.ulrichwickert.de. 2010, <http://bit.ly/dAfPHa>, Internet
2010-07-23
33. Zweites Deutsches Fernsehen (Hrsg.): ZDF Jahrbuch 2009,
<http://bit.ly/aKKGL1>, Internet 2010-07-15

Anlagen

Anlagenverzeichnis

Anlage A:	Ausführungen zum Auftrag der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten aus dem 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag.....	-70-
Anlage B:	Jahreszahlen der Zuschaueranteile erhoben durch die Kommission zur Ermittlung von Konzentration im Medienbereich von 1985 bis 2009.....	-71-
Anlage C:	Programmdokumentation der analysierten Sendewochen 1985 – 2010 von „Das Erste“ inkl. Fensterprogramme (1985 und 1991) und „ZDF“.....	-72-

Anlage A

Zum Auftrag der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten

Satzungen, Richtlinien, Berichtspflichten

§11e

(1) Die in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, das ZDF und das Deutschlandradio erlassen jeweils Satzungen oder Richtlinien zur näheren Durchführung ihres jeweiligen Auftrags sowie für das Verfahren zur Erstellung von Angebotskonzepten und das Verfahren für neue oder veränderte Telemedien. Die Satzungen oder Richtlinien enthalten auch Regelungen zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Gremienentscheidungen.

§11

(1) Auftrag der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten ist, durch die Herstellung und Verbreitung ihrer Angebote als Medium und Faktor des Prozesses freier individueller und öffentlicher Meinungsbildung zu wirken und dadurch die demokratischen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten haben in ihren Angeboten einen umfassenden Überblick über das internationale, europäische, nationale und regionale Geschehen in allen wesentlichen Lebensbereichen zu geben. Sie sollen hierdurch die internationale Verständigung, die europäische Integration und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Bund und Ländern fördern. Ihre Angebote haben der Bildung, Information, Beratung und Unterhaltung zu dienen. Sie haben Beiträge insbesondere zur Kultur anzubieten. Auch Unterhaltung soll einem öffentlich-rechtlichen Angebotsprofil entsprechen.

(2) Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten haben bei der Erfüllung ihres Auftrags die Grundsätze der Objektivität und Unparteilichkeit der Berichterstattung, die Meinungsvielfalt sowie die Ausgewogenheit ihrer Angebote zu berücksichtigen.“

12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag, 1. Juni 2009

Anlage B

Folgeseiten: KEK – Jahreszahlen der Zuschaueranteile von 1985 bis 2009

Jahreszahlen: Zuschaueranteile (in Prozent) von 1985 bis 2009

Fernsehprogramm	Sendebeginn	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
ARD	11/1954	43,4	44,9	42,2	37,8	31,7	30,8	24,5	22,0	17,0	16,3	14,6	14,8	14,7	15,4	14,2	14,3	13,7	14,2	14,0	13,9	13,5	14,2	13,4	13,4	12,7
ZDF	04/1963	42,6	40,2	40,7	36,2	32,4	28,8	25,6	22,0	18,0	17,0	14,7	14,4	13,4	13,6	13,2	13,3	13,0	13,8	13,2	13,6	13,5	13,6	12,9	13,1	12,5
ARD Dritte	60er Jahre, 1992	10,2	10,1	10,5	10,7	10,4	9,0	8,8	8,3	7,9	8,9	9,7	10,1	11,6	12,3	12,5	12,7	13,0	13,1	13,4	13,7	13,6	13,5	13,5	13,2	13,5
RTL Television	01/1984	0,4	0,7	1,2	4,1	10,0	11,5	14,4	16,7	18,9	17,5	17,6	17,0	16,1	15,1	14,8	14,3	14,8	14,6	14,9	13,8	13,2	12,8	12,4	11,7	12,5
Sat.1	01/1984	-	-	1,5	5,8	8,5	9,0	10,6	13,1	14,4	14,9	14,7	13,2	12,8	11,8	10,8	10,2	10,1	9,9	10,2	10,3	10,9	9,8	9,6	10,3	10,4
3sat	12/1984	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1
MTV	08/1987	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4
DSF	01/1988	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4
5. seit 01/1993 DSF		-	-	-	-	-	0,6	1,9	3,0	1,3	1,2	1,3	1,1	1,2	1,1	1,3	1,2	1,0	0,9	1,1	1,1	1,2	1,0	1,1	0,9	0,9
ProSieben	01/1989	-	-	-	-	-	1,3	3,8	6,5	9,2	9,4	9,9	9,5	9,4	8,7	8,4	8,2	8,0	7,1	7,1	7,0	6,7	6,6	6,5	6,6	6,6
Eurosport	02/1989	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,0	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Premiere alt ⁽¹⁾	02/1991-09/1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DF1 ⁽¹⁾	07/1995-09/1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sky ⁽¹⁾	09/1999	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Premiere (Relaunch), seit 07/09 Sky		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
kabel eins	02/1992	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,6	2,0	3,0	3,6	3,8	4,4	5,4	5,5	5,0	4,5	4,2	4,0	3,8	3,6	3,6	3,9
arte	05/1992	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,3	0,4	0,5	0,5	0,7	0,6	0,7
n-tv	11/1992	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	0,3	0,3	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,7	0,8	0,9
Vox	01/1993	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3	2,0	2,6	3,0	3,0	2,8	2,8	2,8	3,1	3,3	3,5	3,7	4,2	4,8	5,7	5,4
Euronews	01/1993	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
RTL II	03/1993	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6	3,8	4,6	4,5	4,0	3,8	4,0	4,8	4,0	3,9	4,7	4,9	4,2	3,9	3,8	3,9
VIVA	12/1993	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6
Super RTL	04/1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9Live	08/1995 tm3, seit 09/2001 9Live	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	2,3	2,9	2,8	2,8	2,8	2,4	2,7	2,7	2,8	2,6	2,6	2,4	2,5
Comedy Central ⁽²⁾	03/1995	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	0,3	0,2	k.A.	0,3	0,3
VIVA Plus		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Fernsehprogramm	Sendebeginn	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Comedy Central	seit 01/2007	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
K1.KA	01/1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	0,9	1,3	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,3	1,4
Phoenix	04/1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7	0,9	0,9	1,0
N24	01/2000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	0,4	0,6	0,8	0,9	1,0	1,0
MTV2 Pop	05/2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	0,3	-	-	-	-	-
DMAX	05/2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
XXP, seit 09/2006 DMAX		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	0,1	0,1	0,2	0,3	0,5	0,6
Tele 5	04/2002	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	0,4	0,6	0,7	0,9	1,0
NICK	09/2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	0,7	0,8	0,9
Das Vierte	10/2005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	0,8	0,8

(1) Am 01.10.1999 gingen die Programme von DF1 und Premiere (alt) in Premiere World (von Mai 2002 bis Juni 2009 Premiere, seit Juli 2009 Sky) auf. Die ausgewiesenen Zuschaueranteile beziehen sich auf die jeweiligen Gesamtprogrammpakete von DF1 und Premiere/Sky (also einschließlich der nicht vom Plattformbetreiber selbst veranstalteten Programme, wie z. B. Classica oder Heimatkanal) und basieren zunächst auf Schätzungen. Seit 2003 teilt Premiere/Sky der KEK im Rahmen von Prüfverfahren die Zuschaueranteile der Sky-Plattform mit.

(2) Kein Jahreswert 2007 für VIVA Plus (bis 14.01.2007) und Comedy Central (ab 15.01.2007).

Die Übersicht gibt die Anteile an der täglichen durchschnittlichen Sehdauer in Prozent wieder (GfK-Marktanteile). Dargestellt ist die Sehdauer der Zuschauer ab drei Jahren, Montag bis Sonntag, in der Zeit von 3:00 bis 3:00 Uhr. Die Erhebung ist repräsentativ für Fernsehhaushalte in Deutschland einschließlich EU-Haushalte (Angaben in Prozent, Grundgesamtheit: 35,30 Mio. TV-Haushalte); Quelle: AGF/GfK-Fernsehforschung, pcrw/TV Scope (ab 01.07.2009), Panel D+EU.

Das Fernsehpanel D+EU der AGF/GfK-Fernsehforschung stellt ein Abbild aller privaten Fernsehhaushalte in Deutschland dar. Seit dem 01.01.2001 umfasst das Panel entsprechend den Anforderungen an eine repräsentative Stichprobe 5.640 Haushalte und bildet damit die Fernsehnutzung von 72,20 Mio. Personen ab drei Jahren bzw. 35,30 Mio. Fernsehhaushalten ab (Stand: 01.01.2009).

Bis Dezember 1994 wurden die Sehdaueranteile für Zuschauer ab sechs Jahren, einschließlich der mitsehenden Fernsehgäste, erhoben. Seit Januar 1995 werden zusätzlich die Sehtätigkeiten der drei- bis fünfjährigen Kinder berücksichtigt. Seit Januar 2001 wird die Fernsehnutzung der in Deutschland lebenden EU-Ausländer berücksichtigt; zuvor wurde nur die Fernsehnutzung der deutschen Staatsbürger erfasst. Im Panel weiterhin unberücksichtigt bleibt jedoch die Fernsehnutzung der Nicht-EU-Ausländer, wie z. B. der größten Ausländergruppe – der türkischstämmigen Bevölkerung. Seit Januar 2003 werden die Zuschaueranteile der digitalen Fernsehnutzung senderbezogen ausgewiesen. Seit Juli 2009 wird die zeitversetzte Fernsehnutzung über digitale Aufzeichnungsgeräte erfasst. Die von der AGF/GfK-Fernsehforschung ausgewiesenen Zuschaueranteilsdaten umfassen somit die Live-Fernsehnutzung und die zeitversetzte Fernsehnutzung innerhalb von drei Tagen.

Anlage C

Folgeseiten: Programmdokumentation Sendewochen „Das Erste“ und „ZDF“
1985 – 2010 inkl. Fensterprogramme (1985 und 1996)

Erste Programmwoche - Das Erste - 1985

Montag, 31. Dezember 1984 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 20:00	REGIONALPROGRAMME	Siehe Legende
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:45	Die verflixte 7	Unterhaltung
21:45 – 23:00	Weißblaue Silvesterparty	Unterhaltung

Dienstag, 01. Januar 1985 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:20	Was bin ich?	Unterhaltung
18:20 – 18:25	Tagesschau	Information
18:25 – 19:10	Ein Platz für Tiere	Information
19:10 – 19:15	Das Wort zum Jahresbeginn	Information
19:15 – 20:00	Belle Epoque	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 22:20	Victor/Victoria	Unterhaltung
22:20 – 22:25	Demnächst im Ersten	Sonstiges
22:25 – 23:00	Zeit zu zweit	Information

Mittwoch, 02. Januar 1985 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 20:00	Regionalprogramme	Siehe Legende
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 22:00	Liebe lässt alle Blumen blühen	Unterhaltung
22:00 – 22:30	Brennpunkt	Information
22:30 – 23:00	Tagesthemen	Information

Donnerstag, 03. Januar 1985 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 20:00	Regionalprogramme	Siehe Legende
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 20:18	Der 7. Sinn	Information
20:18 – 21:00	Die Opfer leben noch	Information
21:00 – 22:00	Das kleine Kino an der Ecke	Unterhaltung
22:00 – 22:30	Titel, Thesen, Temperamente	Information
22:30 – 23:00	Tagesthemen	Information

Erste Programmwoche - Das Erste - 1985

Freitag, 04. Januar 1985 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 20:00	Regionalprogramme	Siehe Legende
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:45	Hallo Elvis	Unterhaltung
21:45 – 22:30	Plusminus	Information
22:30 – 23:00	Tagesthemen	Information

Samstag, 05. Januar 1985 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 20:00	Regionalprogramme	Siehe Legende
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:50	Ein Tollpatsch kommt selten all.	Unterhaltung
21:50 – 21:55	Ziehung der Lottozahlen	Sonstiges
21:55 – 22:05	Tagesschau	Information
22:05 – 22:10	Das Wort zum Sonntag	Information
22:10 – 23:00	Europe a gogo	Unterhaltung

Sonntag, 06. Januar 1985 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:15	ARD – Ratgeber: Reise	Information
18:15 – 18:20	Wir über uns	Sonstiges
18:20 – 18:25	Tagesschau	Information
18:25 – 19:15	Sportschau	Information
19:15 – 19:20	Die Woche im Ersten	Sonstiges
19:20 – 19:55	Weltspiegel	Information
19:55 – 20:00	Heute im Ersten	Sonstiges
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:45	Tatort	Unterhaltung
21:45 – 21:50	Die Kriminalpolizei rät	Information
21:50 – 21:55	Tagesschau	Information
21:55 – 22:40	Was wir mit Füßen treten	Information
22:40 – 23:00	Frauenbilder	Information

REGIONALPROGRAMME – Montag 31. Dezember 1984

Montag, 31. Dezember 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm BR	Format
18:00 – 18:15	Abendschau aktuell	Information
18:15 – 18:40	Falcon Crest	Unterhaltung
18:40 – 18:45	Abendschau aktuell	Information
18:45 – 19:10	Falcon Crest	Unterhaltung
19:10 – 19:40	Abendschau-Sport	Information
19:40 – 19:50	20 vor Acht	Information
19:50 – 20:00	Neujahrsansprache	Information

Montag, 31. Dezember 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm HR	Format
18:00 – 18:05	Nachrichten aus Hessen	Information
18:05 – 19:05	Vom Tingeltangel zur Show	Unterhaltung
19:05 – 19:10	Sandmännchen	Unterhaltung
19:10 – 20:00	Hessenschau	Information

Montag, 31. Dezember 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm NDR	Format
18:00 – 18:25	Sportschau der Nordschau	Information
18:25 – 18:35	Freizeit, Freiheit, Abenteuer	Information
18:35 – 18:45	Sandmännchen	Unterhaltung
18:40 – 19:15	Drei Damen am Grill	Unterhaltung
19:15 – 19:25	Berichte vom Tage	Information
19:25 – 20:00	Landesprogramme	Information

Montag, 31. Dezember 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm RB	Format
18:00 – 18:10	Buten und binnen um 6	Information
18:10 – 19:15	Im 1. Zum letzten	Unterhaltung
19:15 – 20:00	Buten und binnen	Information

Montag, 31. Dezember 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm SFB	Format
18:00 – 18:15	Tele-Journal	Information
18:15 – 18:40	Sport-Report	Information
18:40 – 19:05	Drei Damen am Grill	Unterhaltung
19:05 – 19:15	Nick Knatterton	Unterhaltung
19:15 – 19:25	Wolff und Rüffel	Unterhaltung
19:25 – 20:00	Berliner Abendschau	Information

Montag, 31. Dezember 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm SR	Format
18:00 – 18:15	Pariser Geschichten	Unterhaltung
18:15 – 18:20	Sandmännchen	Unterhaltung
18:20 – 18:55	Gute Laune mit Musik	Unterhaltung
18:55 – 19:25	Gute Laune mit Musik	Unterhaltung
19:25 – 20:00	Aktueller Bericht	Information

Montag, 31. Dezember 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm SDR/SWF	Format
18:00 – 18:30	Abendschau	Information
18:30 – 19:00	Gute Laune mit Musik	Unterhaltung
19:00 – 19:10	Sandmännchen	Unterhaltung
19:10 – 19:45	Gute Laune mit Musik	Unterhaltung
19:45 – 20:00	Landesschau	Information

Montag, 31. Dezember 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm WDR	Format
18:00 – 18:25	Hier und Heute	Information
18:25 – 19:00	Ein Koffer voller Träume	Unterhaltung
19:00 – 19:40	Das zweite Gesicht	Unterhaltung
19:40 – 20:00	Remmidemmi mit dem WWF-Club	Unterhaltung

REGIONALPROGRAMME – Mittwoch 02. Januar 1985

Mittwoch , 02. Januar 1985	Fensterprogramm BR	Format
Uhrzeit		
18:00 – 18:15	Abendschau aktuell	Information
18:15 – 18:40	Hart aber herzlich	Unterhaltung
18:40 – 18:45	Abendschau aktuell	Information
18:45 – 19:10	Hart aber herzlich	Unterhaltung
19:10 – 19:40	Unter unserem Himmel	Unterhaltung
19:40 – 20:00	20 vor Acht	Information

Mittwoch , 02. Januar 1985	Fensterprogramm HR	Format
Uhrzeit		
18:00 – 18:10	Nachrichten aus Hessen	Information
18:10 – 18:40	Im Krug zum grünen Kranze	Unterhaltung
18:40 – 19:05	Matt in 13 Zügen	Unterhaltung
19:05 – 19:20	Sandmännchen	Unterhaltung
19:20 – 20:00	Hessenschau	Information

Mittwoch , 02. Januar 1985	Fensterprogramm NDR	Format
Uhrzeit		
18:00 – 18:35	Hart aber herzlich	Unterhaltung
18:35 – 18:40	Sandmännchen	Unterhaltung
18:40 – 19:15	Hart aber herzlich	Unterhaltung
19:15 – 19:25	Berichte vom Tage	Information
19:25 – 20:00	Das Nordschau-Magazin	Information

Mittwoch , 02. Januar 1985	Fensterprogramm RB	Format
Uhrzeit		
18:00 – 18:05	Buten und binnen um 6	Information
18:05 – 18:30	Chamäleon	Unterhaltung
18:30 – 18:45	Bonbon	Unterhaltung
18:45 – 19:15	Chamäleon	Unterhaltung
19:15 – 20:00	Buten und binnen	Information

Mittwoch , 02. Januar 1985	Fensterprogramm SFB	Format
Uhrzeit		
18:00 – 18:15	Tele-Journal	Information
18:15 – 18:25	Zur sache – Politik in Berlin	Information
18:25 – 18:45	Parabel	Unterhaltung
18:45 – 19:10	Matt in 13 Zügen	Unterhaltung
19:10 – 19:25	Wolff und Rüffel	Unterhaltung
19:25 – 20:00	Berliner Abendschau	Information

Mittwoch , 02. Januar 1985	Fensterprogramm SR	Format
Uhrzeit		
18:00 – 18:15	Saarbrücken um Sechs	Information
18:15 – 18:20	Sandmännchen	Unterhaltung
18:20 – 18:55	Im Krug zum grünen Kranze	Unterhaltung
18:55 – 19:25	Matt in 13 Zügen	Unterhaltung
19:25 – 20:00	Aktueller Bericht	Information

Mittwoch , 02. Januar 1985	Fensterprogramm SDR/SWF	Format
Uhrzeit		
18:00 – 18:30	Abendschau	Information
18:30 – 19:00	Im Krug zum grünen Kranze	Unterhaltung
19:00 – 19:10	Sandmännchen	Unterhaltung
19:10 – 19:45	Matt in 13 Zügen	Unterhaltung
19:45 – 20:00	Landesschau	Information

Mittwoch , 02. Januar 1985	Fensterprogramm WDR	Format
Uhrzeit		
18:00 – 18:25	Hier und Heute	Information
18:25 – 19:00	Lucky Luke	Unterhaltung
19:00 – 20:00	Fame	Unterhaltung

REGIONALPROGRAMME – Donnerstag, 03. Januar 1985

Donnerstag, 03. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm BR	Format
18:00 – 18:15	Abendschau aktuell	Information
18:15 – 18:45	Die schwarzen Brüder	Unterhaltung
18:45 – 19:40	Der direkte Draht	Unterhaltung
19:40 – 20:00	20 vor Acht	Information

Donnerstag, 03. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm HR	Format
18:00 – 18:10	Nachrichten aus Hessen	Information
18:10 – 18:40	Goldene Zeiten	Unterhaltung
18:40 – 19:05	Goldene Zeiten	Unterhaltung
19:05 – 19:20	Sandmännchen	Unterhaltung
19:20 – 20:00	Hessenschau	Information

Donnerstag, 03. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm NDR	Format
18:00 – 18:35	Die Sportschau der Nordschau	Information
18:35 – 18:40	Sandmännchen	Unterhaltung
18:40 – 19:15	Tanzschule Kaiser	Unterhaltung
19:15 – 19:25	Berichte vom Tage	Information
19:25 – 20:00	Landesprogramme	Information

Donnerstag, 03. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm RB	Format
18:00 – 18:05	Buten und binnen um 6	Information
18:05 – 18:30	Lucky Luke	Unterhaltung
18:30 – 18:45	Bonbon	Unterhaltung
18:45 – 19:15	Immer Ärger mit Tom	Unterhaltung
19:15 – 20:00	Buten und binnen	Information

Donnerstag, 03. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm SFB	Format
18:00 – 18:15	Tele-Journal	Information
18:15 – 18:45	Goldene Zeiten	Unterhaltung
18:45 – 19:10	Goldene Zeiten	Unterhaltung
19:10 – 19:25	Wolff und Rüffel	Unterhaltung
19:25 – 20:00	Berliner Abendschau	Information

Donnerstag, 03. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm SR	Format
18:00 – 18:20	Musik um Sechs	Unterhaltung
18:20 – 18:25	Sandmännchen	Unterhaltung
18:25 – 19:25	Goldene Zeiten	Unterhaltung
19:25 – 20:00	Aktueller Bericht	Information

Donnerstag, 03. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm SDR/SWF	Format
18:00 – 18:30	Abendschau	Information
18:30 – 18:45	Sandmännchen	Unterhaltung
18:45 – 19:45	Goldene Zeiten	Unterhaltung
19:45 – 20:00	Landesschau	Information

Donnerstag, 03. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm WDR	Format
18:00 – 18:25	Hier und Heute	Information
18:25 – 19:00	Tiere und Menschen	Unterhaltung
19:00 – 20:00	Hart aber herzlich	Unterhaltung
		U95/I25

REGIONALPROGRAMME – Freitag, 04. Januar 1985

Freitag, 04. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm BR	Format
18:00 – 18:15	Abendschau aktuell	Information
18:15 – 18:45	Lucky Luke	Unterhaltung
18:45 – 19:40	Abendschau	Information
19:40 – 20:00	20 vor Acht	Information

Freitag, 04. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm HR	Format
18:00 – 18:10	Nachrichten aus Hessen	Information
18:10 – 18:40	Lucky Luke	Unterhaltung
18:40 – 19:05	Matt in 13 Zügen	Unterhaltung
19:05 – 19:20	Sandmännchen	Unterhaltung
19:20 – 20:00	Hessenschau	Information

Freitag, 04. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm NDR	Format
18:00 – 18:35	Lucky Luke	Unterhaltung
18:35 – 18:40	Sandmännchen	Unterhaltung
18:40 – 19:15	Tiere und Menschen	Unterhaltung
19:15 – 19:25	Berichte vom Tage	Information
19:25 – 20:00	Das Nordschau-Magazin	Information

Freitag, 04. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm RB	Format
18:00 – 18:05	Buten und binnen um 6	Information
18:05 – 19:00	Falcon Crest	Unterhaltung
19:00 – 19:15	Bonbon	Unterhaltung
19:15 – 20:00	Buten und binnen	Information

Freitag, 04. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm SFB	Format
18:00 – 18:15	Tele-Journal	Information
18:15 – 18:45	Lucky Luke	Unterhaltung
18:45 – 19:10	Matt in 13 Zügen	Unterhaltung
19:10 – 19:25	Wolff und Rüffel	Unterhaltung
19:25 – 20:00	Berliner Abendschau	Information

Freitag, 04. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm SR	Format
18:00 – 18:20	Tips um Sechs	Information
18:20 – 18:25	Sandmännchen	Unterhaltung
18:25 – 18:55	Lucky Luke	Unterhaltung
18:55 – 19:25	Matt in 13 Zügen	Unterhaltung
19:25 – 20:00	Aktueller Bericht	Information

Freitag, 04. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm SDR/SWF	Format
18:00 – 18:30	Abendschau	Information
18:30 – 19:00	Lucky Luke	Unterhaltung
19:00 – 19:10	Sandmännchen	Unterhaltung
19:10 – 19:45	Matt in 13 Zügen	Unterhaltung
19:45 – 20:00	Landesschau	Information

Freitag, 04. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm WDR	Format
18:00 – 18:25	Hier und Heute	Information
18:25 – 19:00	WWF-Club	Unterhaltung
19:00 – 20:00	WWF-Club	Unterhaltung

REGIONALPROGRAMME – Samstag, 05. Januar 1985

Samstag, 05. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm BR	Format
18:00 – 18:05	Tagesschau	Information
18:05 – 19:00	Sportschau	Information
19:00 – 19:40	Samstagsclub der Abendschau	Unterhaltung
19:40 – 20:00	20 vor Acht	Information

Samstag, 05. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm HR	Format
18:00 – 18:05	Tagesschau	Information
18:05 – 19:00	Sportschau	Information
19:00 – 19:15	Sportstenogramm	Information
19:15 – 19:30	Sandmännchen	Unterhaltung
19:30 – 20:00	Hessenschau	Information

Samstag, 05. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm NDR	Format
18:00 – 18:05	Tagesschau	Information
18:05 – 19:00	Sportschau	Information
19:00 – 19:15	Berichte vom Tage	Information
19:15 – 20:00	Die aktuelle Schaubude	Unterhaltung

Samstag, 05. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm RB	Format
18:00 – 18:05	Tagesschau	Information
18:05 – 19:00	Sportschau	Information
19:00 – 19:15	Buten und binnen um 6	Information
19:15 – 20:00	Die aktuelle Schaubude	Unterhaltung

Samstag, 05. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm SFB	Format
18:00 – 18:05	Tagesschau	Information
18:05 – 19:00	Sportschau	Information
19:00 – 19:20	Lokaltermin	Information
19:20 – 20:00	Berliner Abendschau	Information

Samstag, 05. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm SR	Format
18:00 – 18:05	Tagesschau	Information
18:05 – 19:00	Sportschau	Information
19:00 – 19:10	Sandmännchen	Unterhaltung
19:10 – 19:25	Daten der woche	Information
19:25 – 20:00	Aktueller Bericht	Information

Samstag, 05. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm SDR/SWF	Format
18:00 – 18:05	Tagesschau	Information
18:05 – 19:00	Sportschau	Information
19:00 – 19:15	Sandmännchen	Unterhaltung
19:15 – 20:00	Abendschau	Information

Samstag, 05. Januar 1985 Uhrzeit	Fensterprogramm WDR	Format
18:00 – 18:05	Tagesschau	Information
18:05 – 19:00	Sportschau	Information
19:00 – 19:25	Markt	Information
19:25 – 20:00	Tanzschule Kaiser	Unterhaltung

Erste Programmwoche - ZDF - 1985

Montag, 31.Dezember 1984 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:55	Silvesterkonzert	Unterhaltung
18:55 – 19:00	Programmhinweis	Sonstiges
19:00 – 19:10	Heute	Information
19:10 – 19:20	Ansprache des Bundeskanzlers	Information
19:20 – 19:45	Der große Karpfen Ferdinand	Unterhaltung
19:45 – 21:15	Dieter Hallervorden	Unterhaltung
21:15 – 23:00	Arena der Sensationen	Unterhaltung

Dienstag, 01.Januar 1985 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:55	Ich denke an Piroshka	Unterhaltung
18:55 – 19:00	Programmhinweis	Sonstiges
19:00 – 19:15	Heute	Information
19:15 – 19:20	Ansprache des Intendanten	Information
19:20 – 21:00	Alte Sünden rosten nicht	Unterhaltung
21:00 – 22:50	La Traviata	Unterhaltung
22:50 – 23:00	18 Stunden bis zur Ewigkeit	Unterhaltung

Mittwoch, 02.Januar 1985 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:20	Von Wölfen gejagt	Unterhaltung
18:20 – 18:25	Heute Schlagzeilen	Information
18:25 – 18:50	Von Wölfen gejagt (Fs.)	Unterhaltung
18:50 – 18:55	mittwochslotto 7 aus 38	Sonstiges
18:55 – 19:00	Programmhinweis	Sonstiges
19:00 – 19:30	Heute	Information
19:30 – 20:15	P.I.T. Peter Illmanns Treff	Unterhaltung
20:15 – 21:00	Kennzeichen D	Information
21:00 – 21:45	Der Denver-Clan	Unterhaltung
21:45 – 22:05	heute-journal	Information
22:05 – 22:35	Klaus Lage und seine Band	Unterhaltung
22:35 – 23:00	Das kleine Fernsehspiel	Unterhaltung

Erste Programmwoche - ZDF - 1991

Donnerstag, 03. Januar 1985 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:15	Tom und Jerry	Unterhaltung
18:15 – 18:20	heute-Schlagzeilen	Information
18:20 – 18:55	Ein himmlisches Vergnügen	Unterhaltung
18:55 – 19:00	Programmhinweis	Sonstiges
19:00 – 19:30	heute-journal	Information
19:30 – 21:45	Fanny und Alexander	Unterhaltung
21:45 – 22:05	heute-journal	Information
22:05 – 22:50	Der trunkene Affe...	Unterhaltung
22:50 – 23:00	Heute	Information

Freitag, 04. Januar 1985 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:15	Western von gestern	Unterhaltung
18:15 – 18:20	heute-Schlagzeilen	Information
18:20 – 18:55	Rate mal mit Rosenthal	Unterhaltung
18:55 – 19:00	Programmhinweis	Sonstiges
19:00 – 19:30	Heute	Information
19:30 – 20:15	auslandsjournal	Information
20:15 – 21:15	Der Alte	Unterhaltung
21:15 – 21:45	Tele-Zoo	Information
21:45 – 22:05	heute-journal	Information
22:05 – 22:45	Aspekte	Information
22:45 – 23:00	Klute	Unterhaltung

Samstag, 05. Januar 1985 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Länderspiegel	Information
18:25 – 18:55	Polizeiarzt Simon Lark	Unterhaltung
18:55 – 19:00	Programmhinweis	Sonstiges
19:00 – 19:30	Heute	Information
19:30 – 20:15	Die Pyramide	Unterhaltung
20:15 – 22:00	Menschen '84	Unterhaltung
22:00 – 22:05	Heute	Information
22:05 – 23:00	Das aktuelle Sportstudio	Information

Sonntag, 06. Januar 1985 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:15	Sport-Reportage	Information
18:15 – 18:30	Tagebuch	Information
18:30 – 18:55	Die Muppetshow	Unterhaltung
18:55 – 19:00	Programmhinweis	Sonstiges
19:00 – 19:10	Heute	Information
19:10 – 19:30	Bonner perspektiven	Information
19:30 – 20:15	„Mühlenhaupts Milljöh“	Information
20:15 – 21:45	Louis de Funès	Unterhaltung
21:45 – 23:00	Fanny und Alexander	Unterhaltung

Erste Programmwoche - Das Erste – 1991

Montag, 07. Januar 1991 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 20:00	REGIONALPROGRAMME	Siehe Legende
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:04	Pfarrerin Lehnau	Unterhaltung
21:04 – 21:05	Tagesthemen -Telegramm	Information
21:05 – 21:30	Busenfreunde	Unterhaltung
21:30 – 22:00	Durch den wilden Jemen	Information
22:00 – 22:30	Film – PALAST	Information
22:30 – 23:00	Tagesthemen	Information

Dienstag, 08. Januar 1991 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 20:00	Regionalprogramme	Siehe Legende
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 20:59	Ja oder Nein	Unterhaltung
20:59 – 21:00	Tagesthemen – Telegramm	Information
21:00 – 21:45	Kontraste	Information
21:45 – 22:30	Dallas	Unterhaltung
22:30 – 23:00	Tagesthemen	Information

Mittwoch, 09. Januar 1991 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 20:00	Regionalprogramme	Siehe Legende
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:39	Dienstvergehen	Unterhaltung
21:39 – 21:40	Tagesthemen – Telegramm	Information
21:40 – 22:30	Im Brennpunkt	Information
22:30 – 23:00	Tagesthemen	Information

Donnerstag, 10. Januar 1991 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 20:00	Regionalprogramme	Siehe Legende
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 20:59	Solang' noch untern Linden	Information
20:59 – 21:00	Tagesthemen – Telegramm	Information
21:00 – 21:03	Der 7. Sinn	Information
21:03 – 22:30	Ein Herz für Russland	Unterhaltung
22:30 – 23:00	Tagesthemen	Information

Erste Programmwoche - Das Erste - 1991

Freitag, 11. Januar 1991 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 20:00	Regionalprogramme	Siehe Legende
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:44	Wenn Ludwig ins Manöver zieht	Unterhaltung
21:44 – 21:45	Tagesthemen – Telegramm	Information
21:45 – 22:30	Plusminus	Information
22:30 – 23:00	Tagesthemen	Information

Samstag, 12. Januar 1991 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 20:00	Regionalprogramme	Siehe Legende
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 22:00	Ein Kessel Buntes	Unterhaltung
22:00 – 22:05	Ziehung der Lottozahlen	Sonstiges
22:05 – 22:15	Tagesschau	Information
22:15 – 22:20	Das Wort zum Sonntag	Information
22:20 – 23:00	Tödliche Angst	Unterhaltung

Sonntag, 13. Januar 1991 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:05	Tagesschau	Information
18:05 – 18:10	Wir über uns	Sonstiges
18:10 – 18:40	Sportschau	Information
18:40 – 19:09	Lindenstraße	Unterhaltung
19:09 – 19:10	Die goldene 1	Sonstiges
19:10 – 19:50	Weltspiegel	Information
19:50 – 20:00	Sportschau Telegramm	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 22:05	Adriano Celentano	Unterhaltung
22:05 – 22:35	Weltkulturspiegel	Information
22:35 – 22:40	Tagesschau	Information
22:40 – 22:50	Hundert Meisterwerke	Information
22:50 – 23:00	Die neuen Magier	Information

FENSTERPROGRAMME – Montag 07. Januar 1991

Montag, 07. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm NDR	Format
18:00 – 18:35	Forstinspektor Buchholz	Unterhaltung
18:35 – 19:30	Stahlkammer Zürich	Unterhaltung
19:30 – 20:00	Landesprogramme	Information

Montag, 07. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm RB	Format
18:00 – 18:25	Forstinspektor Buchholz	Unterhaltung
18:25 – 19:00	Sport-Blitz	Information
19:00 – 19:25	Lauter nette Leute	Unterhaltung
19:30 – 20:00	Buten und Binnen	Information

Montag, 07. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm WDR	Format
18:00 – 18:30	Stocker und Stein	Unterhaltung
18:30 – 18:45	Hier und Heute	Information
18:45 – 20:00	Falcon Crest	Unterhaltung

Montag, 07. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm HR	Format
18:00 – 18:30	Die Montagsmaler	Unterhaltung
18:30 – 18:45	Hessen Heute	Information
18:45 – 20:00	Falcon Crest	Unterhaltung

FENSTERPROGRAMME – Dienstag, 08. Januar 1991

Dienstag, 08. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm NDR	Format
18:00 – 18:30	Privatdetektiv Harry McGraw	Unterhaltung
18:30 – 18:35	Regionales	Information
18:35 – 19:30	Jolly Joker	Unterhaltung
19:30 – 20:00	Landesprogramme	Information

Dienstag, 08. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm RB	Format
18:00 – 18:30	Privatdetektiv Harry McGraw	Unterhaltung
18:30 – 18:35	Buten und Binnen	Information
18:35 – 19:30	Jolly Joker	Unterhaltung
19:30 – 20:00	Buten und Binnen	Information

Dienstag, 08. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm WDR	Format
18:00 – 18:30	Privatdetektiv Harry McGraw	Unterhaltung
18:30 – 18:45	Hier und Heute	Information
18:45 – 20:00	Jolly Joker	Unterhaltung

Dienstag, 08. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm HR	Format
18:00 – 18:30	Privatdetektiv Harry McGraw	Unterhaltung
18:30 – 18:45	Hessen Heute	Information
18:45 – 20:00	Jolly Joker	Unterhaltung

FENSTERPROGRAMME – Mittwoch, 09. Januar 1991

Mittwoch, 09. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm NDR	Format
18:00 – 18:30	Ein Haus in der Toskana	Unterhaltung
18:30 – 18:35	Regionales	Information
18:35 – 19:30	Die glückliche Familie	Unterhaltung
19:30 – 20:00	Landesprogramme	Information

Mittwoch, 09. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm RB	Format
18:00 – 18:30	Ein Haus in der Toskana	Unterhaltung
18:30 – 18:35	Buten und Binnen	Information
18:35 – 19:30	Die glückliche Familie	Unterhaltung
19:30 – 20:00	Buten und Binnen	Information

Mittwoch, 09. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm WDR	Format
18:00 – 18:30	Ein Haus in der Toskana	Unterhaltung
18:30 – 18:45	Hier und Heute	Information
18:45 – 20:00	Die glückliche Familie	Unterhaltung

Mittwoch, 09. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm HR	Format
18:00 – 18:30	Ein Haus in der Toskana	Unterhaltung
18:30 – 18:45	Hessen Heute	Information
18:45 – 19:45	Die glückliche Familie	Unterhaltung
19:45 – 20:00	Regionales	Information

FENSTERPROGRAMME – Donnerstag, 10. Januar 1991

Donnerstag, 10. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm NDR	Format
18:00 – 18:30	Baywatch	Unterhaltung
18:30 – 18:35	Regionales	Information
18:35 – 19:30	Großstadtrevier	Unterhaltung
19:30 – 20:00	Landesprogramme	Information

Donnerstag, 10. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm RB	Format
18:00 – 18:30	Baywatch	Unterhaltung
18:30 – 18:35	Buten und Binnen	Information
18:35 – 19:30	Großstadtrevier	Unterhaltung
19:30 – 20:00	Buten und Binnen	Information

Donnerstag, 10. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm WDR	Format
18:00 – 18:30	Baywatch	Unterhaltung
18:30 – 18:45	Hier und Heute	Information
18:45 – 20:00	Großstadtrevier	Unterhaltung

Donnerstag, 10. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm HR	Format
18:00 – 18:30	Baywatch	Unterhaltung
18:30 – 18:45	Hessen Heute	Information
18:45 – 19:45	Großstadtrevier	Unterhaltung
19:45 – 20:00	Regionales	Information

FENSTERPROGRAMME – Freitag, 11. Januar 1991

Freitag, 11. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm NDR	Format
18:00 – 18:30	Kojak – Einsatz in Manhattan	Unterhaltung
18:30 – 18:35	Regionales	Information
18:35 – 19:00	Büro, Büro	Unterhaltung
19:00 – 19:05	Regionales	Information
19:05 – 19:30	Herzblatt	Unterhaltung
19:30 – 20:00	Landesprogramme	Information
		U80 / I40

Freitag, 11. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm NDR	Format
18:00 – 18:30	Kojak – Einsatz in Manhattan	Unterhaltung
18:30 – 18:35	Buten und Binnen	Information
18:35 – 19:00	Büro, Büro	Unterhaltung
19:00 – 19:05	Regionales	Information
19:05 – 19:30	Herzblatt	Unterhaltung
19:30 – 20:00	Buten und Binnen	Information

Freitag, 11. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm WDR	Format
18:00 – 18:30	Kojak – Einsatz in Manhattan	Unterhaltung
18:30 – 18:45	Hier und Heute	Information
18:45 – 19:20	Büro, Büro	Unterhaltung
19:20 – 19:45	Herzblatt	Unterhaltung
19:45 – 20:00	Regionales	Information

Freitag, 11. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm HR	Format
18:00 – 18:30	Kojak – Einsatz in Manhattan	Unterhaltung
18:30 – 18:45	Hessen Heute	Information
18:45 – 19:10	Büro, Büro	Unterhaltung
19:10 – 19:20	Regionales	Information
19:20 – 19:45	Herzblatt	Unterhaltung
19:45 – 20:00	Regionales	Information

FENSTERPROGRAMME – Samstag, 12. Januar 1991

Samstag, 12. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm NDR	Format
18:00 – 18:15	Sportschau-Telegramm	Information
18:15 – 19:00	Sportschau	Information
19:00 – 19:15	Die aktuelle Schaubude	Unterhaltung
19:15 – 19:30	Bericht vom Tage	Information
19:30 – 20:00	Die aktuelle Schaubude (Fs.)	Unterhaltung

Samstag, 12. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm RB	Format
18:00 – 18:15	Sportschau-Telegramm	Information
18:15 – 19:05	Sportschau	Information
19:05 – 19:30	Die glückliche Familie	Unterhaltung
19:05 – 20:00	Buten und Binnen	Information

Samstag, 12. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm WDR	Format
18:00 – 18:15	Sportschau-Telegramm	Information
18:15 – 19:00	Sportschau	Information
19:00 – 19:30	Markt	Information
19:05 – 20:00	Graf Duckula	Unterhaltung

Samstag, 12. Januar 1984 Uhrzeit	Fensterprogramm WDR	Format
18:00 – 18:15	Sportschau-Telegramm	Information
18:15 – 19:05	Sportschau	Information
19:00 – 19:20	Hessen Heute	Information
19:20 – 20:00	Polizeiinspektion 1	Unterhaltung

Erste Programmwoche - ZDF - 1991

Montag, 07. Januar 1991 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:30	SOKO 5113 / Teil 1	Unterhaltung
18:30 – 19:00	SOKO 5113 / Teil 2	Unterhaltung
19:00 – 19:30	Heute	Information
19:30 – 21:15	Skandal in Verona	Unterhaltung
21:15 – 21:45	WISO	Information
21:45 – 22:10	Heute Journal	Information
22:10 – 22:25	ZDF SPORTextra	Information
22:25 – 23:00	Das Schwert des Islam	Information

Dienstag, 08. Januar 1991 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:20	Forsthaus Falkenau	Unterhaltung
18:20 – 19:00	Forsthaus Falkenau	Unterhaltung
19:00 – 19:30	Heute	Information
19:30 – 20:15	Die Reportage	Information
20:15 – 21:45	Unsere Hagenbecks	Unterhaltung
21:45 – 22:10	Heute-journal	Information
22:10 – 22:55	Immer nur herumgedoktert	Information
22:55 – 23:00	Das kleine Fernsehspiel	Unterhaltung

Mittwoch, 09. Januar 1991 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Lotto am Mittwoch	Sonstiges
18:25 – 19:00	Die Schwarzwaldklinik	Unterhaltung
19:00 – 19:30	Heute	Information
19:30 – 20:15	Volkstümliche Hitparade	Unterhaltung
20:15 – 21:00	Studio 1	Information
21:00 – 21:45	Der Nachtfalke	Unterhaltung
21:45 – 22:10	Heute-journal	Information
22:10 – 22:25	ZDF – Sport Extra	Information
22:25 – 22:55	Kontext	Information
22:55 – 23:00	Filmfest am Mittwoch	Unterhaltung

Erste Programmwoche - ZDF - 1991

Donnerstag, 10. Januar 1991 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 19:00	Unsere Hagenbecks	Unterhaltung
19:00 – 19:30	Heute	Information
19:30 – 20:00	Kaum zu glauben	Unterhaltung
20:00 – 21:00	So ein Theater	Unterhaltung
21:00 – 21:45	Wahn oder Heilung	Information
21:45 – 22:10	Heute-journal	Information
22:10 – 23:00	Live	Unterhaltung

Freitag, 11. Januar 1991 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	ALF	Unterhaltung
18:25 – 19:00	Inspektor Hoopermann	Unterhaltung
19:00 – 19:30	Heute	Information
19:30 – 20:15	Auslandsjournal	Information
20:15 – 21:15	Aktenzeichen: XY...ungelöst	Information
21:15 – 21:45	Die Rote Couch	Unterhaltung
21:45 – 22:10	Heute-journal	Information
22:10 – 22:50	Aspekte	Information
22:50 – 23:00	Die Sport-Reportage	Information

Samstag, 12. Januar 1991 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:10	Raumschiff Enterprise	Unterhaltung
18:10 – 19:00	Länderspiegel	Information
19:00 – 19:30	Heute	Information
19:30 – 20:15	Insel der Träume	Unterhaltung
20:15 – 21:45	Treibjagd in den Wolken	Unterhaltung
21:45 – 21:50	Heute	Information
21:50 – 23:00	Sein Leben in meiner Gewalt	Unterhaltung

Sonntag, 13. Januar 1991 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 19:00	Mona Lisa	Information
19:00 – 19:10	Heute	Information
19:10 – 19:30	Bonn direkt	Information
19:30 – 20:15	Das Schwert des Islam	Information
20:15 – 21:55	Skandal in Verona / Teil III	Unterhaltung
21:55 – 22:00	Heute	Information
22:00 – 22:10	Sport am Sonntag	Information
22:10 – 23:00	Don Giovanni	Unterhaltung

Erste Programmwoche - Das Erste - 1996

Montag, 01. Januar 1996 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:27	Sags offen, Shirlee	Unterhaltung
18:27 – 18:30	Das Wort zum Jahresbeginn	Sonstiges
18:30 – 19:15	Unter deutschen Dächern	Information
19:15 – 20:00	Terra Australis	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:45	Tatort	Unterhaltung
21:45 – 22:45	Reise durch Ostpreußen	Information
22:45 – 22:50	Tagesschau	Information
22:50 – 23:00	Das Mädchen Irma la Douce	Unterhaltung

Dienstag, 02. Januar 1996 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:49	Marienhof	Unterhaltung
18:49 – 18:50	Tagesschau – Telegramm	Information
18:50 – 18:54	Werbung	Sonstiges
18:54 – 19:53	Die Kommissarin	Unterhaltung
19:53 – 20:00	Das Wetter im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:05	Peter Strohm	Unterhaltung
21:05 – 21:35	Pleiten, Pech und Pannen	Unterhaltung
21:35 – 22:05	Plusminus	Information
22:05 – 22:30	Hallervorden's Spott-Light	Unterhaltung
22:30 – 23:00	Boulevard Bio	Unterhaltung

Mittwoch, 03. Januar 1996 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:49	Marienhof	Unterhaltung
18:49 – 18:50	Tagesschau – Telegramm	Information
18:50 – 18:54	Werbung	Sonstiges
18:54 – 19:53	Die Partner	Unterhaltung
19:53 – 20:00	Das Wetter im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:55	Das Boot (1)	Unterhaltung
21:55 – 22:30	Unter deutschen Dächern	Information
22:30 – 23:00	Tagesthemen	Information

Erste Programmwoche - Das Erste - 1996

Donnerstag, 04. Januar 1996 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:49	Marienhof	Unterhaltung
18:49 – 18:50	Tagesschau – Telegramm	Information
18:50 – 18:54	Werbung	Sonstiges
18:54 – 19:53	Praxis Bülowbogen	Unterhaltung
19:53 – 20:00	Das Wetter im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:00	Kein schöner Land	Unterhaltung
21:00 – 21:45	Monitor	Information
21:45 – 22:30	Heimatgeschichten	Unterhaltung
22:30 – 23:00	Tagesthemen	Information

Freitag, 05. Januar 1996 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:49	Marienhof	Unterhaltung
18:49 – 18:50	Tagesschau – Telegramm	Information
18:50 – 18:54	Werbung	Sonstiges
18:54 – 19:25	Nonstop Nonsense	Unterhaltung
19:25 – 19:53	Herzblatt	Unterhaltung
19:53 – 20:00	Das Wetter im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:55	Das Boot (2)	Unterhaltung
21:55 – 22:25	ARD -Exklusiv	Information
22:25 – 23:00	Tagesthemen	Information

Erste Programmwoche - Das Erste - 1996

Samstag, 06. Januar 1996 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:03	Werbung	Sonstiges
18:03 – 18:04	Tagesschau - Telegramm	Information
18:04 – 18:06	Wetterschau	Information
18:06 – 18:10	Werbung	Sonstiges
18:10 – 19:04	Stahlkammer Zürich	Unterhaltung
19:04 – 19:05	Tagesschau Telegramm	Information
19:05 – 19:10	Werbung	Sonstiges
19:10 – 19:45	Sportschau	Information
19:45 – 19:50	Werbung	Sonstiges
19:50 – 20:00	Ziehung der Lottozahlen	Sonstiges
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:55	Das Boot (3)	Unterhaltung
21:55 – 22:15	Tagesthemen	Information
22:15 – 22:20	Das Wort zum Sonntag	Information
22:20 – 23:00	Heinz im Mond	Unterhaltung

Sonntag, 07. Januar 1996 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:05	Tagesschau	Information
18:05 – 18:08	Der 7. Sinn	Information
18:08 – 18:40	Sportschau	Information
18:40 – 19:09	Lindenstraße	Unterhaltung
19:09 – 19:10	Die goldene 1	Sonstiges
19:10 – 19:50	Weltspiegel	Information
19:50 – 20:00	Sportschau Telegramm	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:45	Vorbei ist vorbei	Unterhaltung
22:45 – 22:15	Kulturreport	Information
22:15 – 22:30	Tagesthemen	Information
22:30 – 23:00	ZAK	Information

Erste Programmwoche - Das Erste - 2000

Montag, 03. Januar 2000 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:55	Marienhof	Unterhaltung
18:55 – 19:52	Tanja	Unterhaltung
19:52 – 20:00	Das Wetter im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:00	Kein schöner Land	Unterhaltung
21:00 – 21:45	FAKT	Information
21:45 – 22:30	In aller Freundschaft	Unterhaltung
22:30 – 23:00	Tagesthemen	Information

Dienstag, 04. Januar 2000 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:55	Marienhof	Unterhaltung
18:55 – 19:52	Die Kommissarin	Unterhaltung
19:52 – 20:00	Das Wetter im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:05	Julia – eine ungewöhnliche Frau	Unterhaltung
21:05 – 21:35	Pleiten, Pech und Pannen	Unterhaltung
21:35 – 22:00	Hallervorden's Spott-Light	Unterhaltung
22:00 – 22:30	Plusminus	Information
22:30 – 23:00	Tagesthemen	Information

Mittwoch, 05. Januar 2000 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:55	Marienhof	Unterhaltung
18:55 – 19:52	Die Schule am See	Unterhaltung
19:52 – 20:00	Das Wetter im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:45	Ganz unten, ganz oben	Unterhaltung
21:45 – 22:30	Miss-Erfolge	Information
22:30 – 23:00	Tagesthemen	Information

Erste Programmwoche - Das Erste - 2000

Donnerstag, 06. Januar 2000 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:55	Sterne des Südens	Unterhaltung
18:55 – 19:52	Großstadtrevier	Unterhaltung
19:52 – 20:00	Das Wetter im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:00	Abenteuer Zoo	Information
21:00 – 21:45	Monitor	Information
21:45 – 22:30	Heimatfront	Information
22:30 – 23:00	Tagesthemen	Information

Freitag, 07. Januar 2000 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:49	Marienhof	Unterhaltung
18:55 – 19:52	Herzblatt	Unterhaltung
19:52 – 20:00	Das Wetter im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:55	Während du schliefst...	Unterhaltung
21:55 – 22:25	ARD –Exklusiv	Information
22:25 – 22:35	Tagesschau	Information
22:35 – 23:00	Bericht aus Berlin	Information

Samstag, 08. Januar 2000 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:10	Tagesschau	Information
18:10 – 18:45	Brisant	Information
18:45 – 19:40	Dr. Sommerfeld	Unterhaltung
19:40 – 19:50	ARD Wetterschau	Information
19:50 – 20:00	Ziehung der Lottozahlen	Sonstiges
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:45	Die Superhitparade d. Operette	Unterhaltung
21:45 – 22:05	Tagesthemen	Information
22:05 – 22:10	Das Wort zum Sonntag	Information
22:10 – 23:00	James Bond 007	Unterhaltung

Erste Programmwoche - Das Erste - 2000

Sonntag, 09. Januar 2000 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:05	Tagesschau	Information
18:05 – 18:08	Der 7. Sinn	Information
18:08 – 18:09	Ein gutes Los für alle	Sonstiges
18:09 – 18:40	Sportschau	Information
18:40 – 19:10	Lindenstraße	Unterhaltung
19:10 – 19:50	Weltspiegel	Information
19:50 – 20:00	Sportschau Telegramm	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:45	Tatort	Unterhaltung
21:45 – 22:45	Sabine Christiansen	Unterhaltung
22:45 – 23:00	Kulturweltspiegel	Information

Erste Programmwoche - ZDF - 2000

Montag, 03. Januar 2000 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 19:00	Derrick	Unterhaltung
19:00 – 19:25	Heute / Wetter	Information
19:25 – 20:15	WISO	Information
20:15 – 21:45	Frauen lügen besser	Unterhaltung
21:45 – 22:15	Heute-journal / Wetter	Information
22:25 – 23:00	Turbulence	Unterhaltung

Dienstag, 04. Januar 2000 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 19:00	Herzschlag	Unterhaltung
19:00 – 19:25	Heute / Wetter	Information
19:25 – 20:15	Männer sind was wunderbares	Unterhaltung
20:15 – 21:45	Der arabische Prinz	Unterhaltung
21:45 – 22:15	Heute-journal	Information
22:15 – 23:00	Männer	Unterhaltung

Mittwoch, 05. Januar 2000 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:45	SOKO 5113	Unterhaltung
18:45 – 19:00	Lotto am Mittwoch	Sonstiges
19:00 – 19:25	Heute / Wetter	Information
19:25 – 20:15	Die Küstenwache	Unterhaltung
20:15 – 21:45	Der Kardinal –Preis der Liebe	Unterhaltung
21:45 – 22:15	Heute-journal / Wetter	Information
22:15 – 23:00	Kennzeichen D	Information

Donnerstag, 06. Januar 2000 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:05	Superlos-Ziehung Aktion SK	Unterhaltung
18:05 – 19:00	Dreikönig in Venezuela	Information
19:00 – 19:25	Heute / Wetter	Information
19:25 – 20:15	Die Sternbergs	Unterhaltung
20:15 – 21:45	Die Wüstenrose (1)	Unterhaltung
21:45 – 22:15	Heute-journal / Wetter	Information
22:15 – 23:00	Berlin Mitte	Information

Erste Programmwoche - ZDF - 2000

Freitag, 7. Januar 2000 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 19:00	Schlosshotel Orth	Unterhaltung
19:00 – 19:25	Heute/ Wetter	Information
19:25 – 20:15	Forsthaus Falkenau	Unterhaltung
20:15 – 21:15	Der Alte	Unterhaltung
21:15 – 21:45	Die ZDF-Reportage	Information
21:45 – 22:15	Heute-journal / Wetter	Information
22:15 – 23:00	Lady Chatterley	Unterhaltung

Samstag, 8. Januar 2000 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 19:00	Guten Abend	Unterhaltung
19:00 – 19:25	Heute / Wetter	Information
19:25 – 20:15	Unser Charly	Unterhaltung
20:15 – 21:55	Bella Block – Abschied im Licht	Unterhaltung
21:55 – 22:10	Heute-journal / Wetter	Information
22:10 – 23:00	ZDF Sportstudio	Information

Sonntag, 9. Januar 2000 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 19:00	Mona Lisa	Information
19:00 – 19:10	Heute	Information
19:10 – 19:30	Berlin direkt	Information
19:30 – 20:15	Schliemanns Erben	Information
20:15 – 21:45	Die Wüstenrose (2)	Unterhaltung
21:45 – 21:50	Heute	Information
21:50 – 22:35	Zweite Geige	Unterhaltung
22:35 – 22:40	Heute	Information
22:45 – 23:00	ZDF – SPORTextra	Information

Erste Programmwoche - Das Erste - 2005

Montag, 03. Januar 2005 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:50	Marienhof	Unterhaltung
18:50 – 19:49	Großstadtrevier	Unterhaltung
19:49 – 19:53	Das Wetter im Ersten	Information
19:53 – 19:55	Werbung	Sonstiges
19:55 – 20:00	Börse im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:00	Berg ohne Wiederkehr	Unterhaltung
21:00 – 21:45	Report München	Information
21:45 – 22:30	Justizirrtum	Information
22:30 – 23:00	Tagesthemen / Wetter	Information

Dienstag, 04. Januar 2005 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:50	Marienhof	Unterhaltung
18:50 – 19:20	St. Angela	Unterhaltung
19:20 – 19:49	Das Quiz mit Jörg Pilawa	Unterhaltung
19:49 – 19:53	Das Wetter im Ersten	Information
19:53 – 19:55	Werbung	Sonstiges
19:55 – 20:00	Börse im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:05	Um Himmels Willen	Unterhaltung
21:05 – 21:55	In aller Freundschaft	Unterhaltung
21:55 – 22:30	Plusminus	Information
22:30 – 23:00	Tagesthemen / Wetter	Information

Mittwoch, 05. Januar 2005 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:50	Marienhof	Unterhaltung
18:50 – 19:20	St. Angela	Unterhaltung
19:20 – 19:49	Das Quiz mit Jörg Pilawa	Unterhaltung
19:49 – 19:53	Das Wetter im Ersten	Information
19:53 – 19:55	Werbung	Sonstiges
19:55 – 20:00	Börse im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 20:30	ARD-Brennpunkt	Information
20:30 – 21:55	11011 – Berlin	Unterhaltung
21:55 – 22:35	W wie wissen	Information
22:35 – 23:00	Tagesthemen	Information

Erste Vollprogrammwoche - Das Erste - 2005

Donnerstag, 06. Januar 2005 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:50	Marienhof	Unterhaltung
18:50 – 19:20	St. Angela	Unterhaltung
19:20 – 19:49	Das Quiz mit Jörg Pilawa	Unterhaltung
19:49 – 19:53	Das Wetter im Ersten	Information
19:53 – 19:55	Werbung	Sonstiges
19:55 – 20:00	Börse im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:45	Utta Danella	Unterhaltung
21:45 – 22:30	Panorama	Information
22:30 – 23:00	Tagesthemen / Wetter	Information

Freitag, 07. Januar 2005 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:50	Marienhof	Unterhaltung
18:50 – 19:20	St. Angela	Unterhaltung
19:20 – 19:49	Das Quiz mit Jörg Pilawa	Unterhaltung
19:49 – 19:53	Das Wetter im Ersten	Information
19:53 – 19:55	Werbung	Sonstiges
19:55 – 20:00	Börse im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:45	Die Geierwally	Unterhaltung
21:45 – 22:15	ARD –Exklusiv	Information
22:15 – 22:45	Tagesthemen / Wetter	Information
22:45 – 23:00	Die letzte Festung	Unterhaltung

Samstag, 08. Januar 2005 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:05	Tagesschau	Information
18:05 – 18:10	Werbung	Sonstiges
18:10 – 18:41	Sportschau	Information
18:41 – 18:45	Werbung	Sonstiges
18:45 – 19:44	Dr. Sommerfeld	Unterhaltung
19:44 – 19:47	Das Wetter im Ersten	Information
19:47 – 19:50	Werbung	Sonstiges
19:50 – 20:00	Ziehung der Lottozahlen	Sonstiges
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 22:15	Die Krone der Volksmusik	Unterhaltung
22:15 – 22:35	Tagesthemen / Wetter	Information
22:35 – 22:40	Das Wort zum Sonntag	Information
22:40 – 23:00	Marga Engel kocht vor Wut	Unterhaltung

Erste Vollprogrammwoche - Das Erste - 2005

Sonntag, 09. Januar 2005 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:05	Tagesschau	Information
18:05 – 18:08	Der 7. Sinn	Information
18:08 – 18:39	Sportschau	Information
18:39 – 18:40	Ein gutes Los für alle	Sonstiges
18:40 – 19:10	Lindenstraße	Unterhaltung
19:10 – 19:50	Weltspiegel	Information
19:50 – 20:00	Sportschau-Telegramm	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:45	Tatort	Unterhaltung
21:45 – 22:45	Sabine Christiansen	Unterhaltung
22:45 – 23:00	Tagesthemen	Information

Erste Programmwoche - ZDF - 2005

Montag, 03. Januar 2005 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 19:00	Derrick	Unterhaltung
19:00 – 19:25	Heute / Wetter	Information
19:25 – 20:15	WISO	Information
20:15 – 21:45	Frauen lügen besser	Unterhaltung
21:45 – 22:15	Heute-journal / Wetter	Information
22:25 – 23:00	Sternflüstern / Polarkreis	Information

Dienstag, 04. Januar 2005 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 19:00	SOKO 5113	Unterhaltung
19:00 – 19:25	Heute / Wetter	Information
19:25 – 20:15	Sabine!!	Unterhaltung
20:15 – 21:45	Ein Herz für Kinder	Unterhaltung
21:45 – 22:15	Heute-journal / Wetter	Information
22:15 – 23:00	Männer	Unterhaltung

Mittwoch, 05. Januar 2005 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:50	Soko Wismar	Unterhaltung
18:50 – 19:00	Ziehung der Lottozahlen	
19:00 – 19:25	Heute / Wetter	Information
19:25 – 20:15	Die Küstenwache	Unterhaltung
20:15 – 21:45	Die Patriarchin	Unterhaltung
21:45 – 22:15	Heute-journal / Wetter	Information
22:15 – 23:00	Amnesia / Vergangenheit	Unterhaltung

Donnerstag, 06. Januar 2005 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 19:00	Ein Fall für zwei	Unterhaltung
19:00 – 19:15	Heute / Wetter	Information
19:15 – 19:30	ZDF Special	Information
19:30 – 20:15	Samt und seide	Unterhaltung
20:15 – 21:00	Sternflüstern / Polarkreis	Information
21:00 – 21:45	Auf verwehten Spuren	Information
21:45 – 22:15	Heute-journal / Wetter	Information
22:15 – 23:00	Amnesia – unter Mordverdacht	Unterhaltung

Erste Programmwoche - ZDF - 2005

Freitag, 7. Januar 2005 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 19:00	Schlosshotel Orth	Unterhaltung
19:00 – 19:25	Heute / Wetter	Information
19:25 – 20:15	Forsthaus Falkenau	Unterhaltung
20:15 – 21:45	Ein Fall für zwei	Unterhaltung
21:15 – 21:45	Die ZDF-Reportage	Information
21:45 – 22:15	Heute-journal / Wetter	Information
22:15 – 23:00	Body of Evidence	Unterhaltung

Samstag, 8. Januar 2005 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:30	Hallo Deutschland	Information
18:30 – 19:00	Leute Heute	Information
19:00 – 19:25	Heute / Wetter	Information
19:25 – 20:15	Unser Charly	Unterhaltung
20:15 – 21:45	Stubbe – von Fall zu Fall	Unterhaltung
21:45 – 22:00	Heute-journal / Wetter	Information
22:00 – 23:00	Siska	Unterhaltung

Sonntag, 9. Januar 2005 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:30	Mona Lisa	Information
18:30 – 19:00	Die ZDF-Reportage	Information
19:00 – 19:10	Heute	Information
19:10 – 19:30	Berlin direkt	Information
19:30 – 20:15	ZDF Expedition	Information
20:15 – 21:45	Die Patriarchin	Unterhaltung
21:45 – 22:00	Heute-journal / Wetter	Information
22:00 – 23:00	Die Spur des Verbrechens	Unterhaltung

Erste Programmwoche - Das Erste - 2010

Montag, 04. Januar 2010 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:50	Marienhof	Unterhaltung
18:50 – 19:50	Grosstadtrevier	Unterhaltung
19:50 – 19:55	Das Wetter im Ersten	Information
19:55 – 20:00	Börse im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:45	Mord in bester Gesellschaft	Unterhaltung
21:45 – 22:30	Liebe an der Macht	Information
22:30 – 23:00	Tagesthemen / Wetter	Information

Dienstag, 05. Januar 2010 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:50	Marienhof	Unterhaltung
18:50 – 19:20	Das Duell im Ersten	Unterhaltung
19:20 – 19:45	Das Quiz mit Jörg Pilawa	Unterhaltung
19:45 – 19:50	Wissen vor 8	Information
19:50 – 19:55	Das Wetter im Ersten	Information
19:55 – 20:00	Börse im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:45	Wer zu lieben wagt	Unterhaltung
21:45 – 22:30	Liebe an der Macht	Information
22:30 – 23:00	Tagesthemen / Wetter	Information

Mittwoch, 06. Januar 2010 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:50	Marienhof	Unterhaltung
18:50 – 19:20	Das Duell im Ersten	Unterhaltung
19:20 – 19:45	Das Quiz mit Jörg Pilawa	Unterhaltung
19:45 – 19:50	Wissen vor 8	Information
19:50 – 19:55	Das Wetter im Ersten	Information
19:55 – 20:00	Börse im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:14 – 21:45	Jeder Mensch braucht ein G.	Unterhaltung
21:45 – 22:30	Liebe an der Macht	Information
22:35 – 23:00	Tagesthemen	Information

Erste Programmwoche - Das Erste - 2010

Donnerstag, 07. Januar 2010 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:50	Marienhof	Unterhaltung
18:50 – 19:20	Das Duell im Ersten	Unterhaltung
19:20 – 19:45	Das Quiz mit Jörg Pilawa	Unterhaltung
19:45 – 19:50	Wissen vor 8	Information
19:50 – 19:55	Das Wetter im Ersten	Information
19:55 – 20:00	Börse im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:45	Im Schatten des Pferdemondes	Unterhaltung
21:45 – 22:15	Monitor	Information
22:15 – 22:45	Tagesthemen / Wetter	Information
22:45 – 23:00	Harald Schmidt	Unterhaltung

Freitag, 08. Januar 2010 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:25	Verbotene Liebe	Unterhaltung
18:25 – 18:50	Marienhof	Unterhaltung
18:50 – 19:20	Das Duell im Ersten	Unterhaltung
19:20 – 19:45	Das Quiz mit Jörg Pilawa	Unterhaltung
19:45 – 19:50	Wissen vor 8	Information
19:50 – 19:55	Das Wetter im Ersten	Information
19:55 – 20:00	Börse im Ersten	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:45	Das Traumhotel – Chiang Mai	Unterhaltung
21:45 – 23:00	Tatort	Unterhaltung

Samstag, 09. Januar 2010 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:50	Sportschau	Information
18:50 – 19:50	Dr. Sommerfeld	Unterhaltung
19:40 – 19:57	Deutschland im Schnee	Information
19:57 – 20:00	Glücksspirale	Sonstiges
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 22:45	Die Krone der Volksmusik	Unterhaltung
22:45 – 22:50	Ziehung der Lottozahlen	Sonstiges
22:50 – 23:00	Tagesthemen / Wetter	Information

Erste Programmwoche - Das Erste - 2010

Sonntag, 10. Januar 2010 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:30	Sportschau	Information
18:30 – 18:49	Bericht aus Berlin	Information
18:49 – 18:50	Ein Platz an der sonne	Sonstiges
18:50 – 19:20	Lindenstraße	Unterhaltung
19:20 – 20:00	Weltspiegel	Information
20:00 – 20:15	Tagesschau	Information
20:15 – 21:45	Tatort	Unterhaltung
21:45 – 22:45	Anne Will	Unterhaltung
22:45 – 23:00	Tagesthemen / Wetter	Information

Erste Programmwoche - ZDF - 2010

Montag, 04. Januar 2010 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 19:00	SOKO 5113	Unterhaltung
19:00 – 19:25	Heute / Wetter	Information
19:25 – 20:15	WISO	Information
20:15 – 21:40	Das Geheimnis der Wale	Information
21:45 – 22:15	Heute Journal / Wetter	Information
22:15 – 23:00	Das schwarze Buch	Unterhaltung

Dienstag, 05. Januar 2010 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 19:00	SOKO Köln	Unterhaltung
19:00 – 19:25	Heute / Wetter	Information
19:25 – 20:15	Die Rosenheim-Cops	Unterhaltung
20:15 – 21:55	The Sentinel	Unterhaltung
21:55 – 22:25	Heute-journal / Wetter	Information
22:25 – 22:55	Verdammte Fehlentscheidung!	Unterhaltung
22:55 – 23:00	Traumziel Karibik	Information

Mittwoch, 06. Januar 2010 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:50	SOKO Wismar	Unterhaltung
18:50 – 19:00	Ziehung der Lottozahlen	Sonstiges
19:00 – 19:25	Heute / Wetter	Information
19:25 – 20:15	Die Küstenwache	Unterhaltung
20:15 – 21:45	Der Bergdoktor	Unterhaltung
21:45 – 22:15	Heute Journal / Wetter	Information
22:15 – 22:45	Abenteuer Wissen	Information
22:45 – 23:00	Traumziel Karibik	Information

Erste Programmwoche - ZDF - 2010

Donnerstag, 07. Januar 2010 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 19:00	SOKO Stuttgart	Unterhaltung
19:00 – 19:25	Heute / Wetter	Information
19:25 – 20:15	Notruf Hafenkante	Unterhaltung
20:15 – 21:00	Der Bergdoktor	Unterhaltung
21:00 – 23:00	Die Legende des Zorro	Unterhaltung

Freitag, 08. Januar 2010 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 19:00	SOKO Wien	Unterhaltung
19:00 – 19:25	Heute/ Wetter	Information
19:25 – 20:15	Forsthaus Falkenau	Unterhaltung
20:15 – 22:20	Harry Potter – Askaban	Unterhaltung
22:20 – 22:35	Heute-journal / Wetter	Information
22:35 – 23:00	Glückauf Ruhr.2010	Unterhaltung

Samstag, 09. Januar 2010 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 18:30	Hallo Deutschland	Information
18:30 – 19:00	Leute Heute	Information
19:00 – 19:25	Heute / Wetter	Information
19:25 – 20:15	Unser Charly	Unterhaltung
20:15 – 21:45	Der Kommissar und das Meer	Unterhaltung
21:45 – 22:00	Heute-journal / Wetter	Information
22:00 – 23:00	ZDF SPORTextra	Unterhaltung

Sonntag, 10. Januar 2010 Uhrzeit	Sendung	Format
18:00 – 19:00	Programmauskunft liegt nicht vor	
19:00 – 19:10	Heute / Wetter	Information
19:10 – 19:30	Berlin direkt	Information
19:30 – 20:15	Terra X	Information
20:15 – 21:45	Kreuzfahrt ins Glück	Unterhaltung
21:45 – 22:00	Heute-journal / Wetter	Information
22:00 – 23:00	Inspector Barneby	Unterhaltung

Erklärung zur selbstständigen Anfertigung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit ohne fremde Hilfe selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Teile, die wörtlich oder sinngemäß einer Veröffentlichung entstammen, sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde noch nicht veröffentlicht oder einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Stefan Rank

Halle an der Saale, 25.08.2010